kommentiertes vorlesungsverzeichnis

DES INSTITUTS FÜR SÜDASIEN-, TIBET- UND BUDDHISMUSKUNDE

SS 2015

Vorbehaltlich Druckfehler, Irrtümer und Änderungen nach Redaktionsschluss.

INHALT

Vorwort..... 4
Lehrveranstaltungen - Überblick..... 6
Lehrveranstaltungen - Details..... 8
Kontakt..... 57

VORWORT

Liebe Studierende des ISTB!

Herzlich willkommen im Sommersemester 2015!

Die „Quereinsteiger“ im 1. Semester unter euch begrüßen wir ganz besonders herzlich. Ihr findet alle Informationen, v.a. zur notwendigen Absolvierung der STEOP, in unserem Factsheet, das in beiden Institutsteilen zur Entnahme aufliegt und auf unserer website zum Download bereitsteht.

Die Fortgeschritteneren finden auch dieses Semester wieder ein sehr reichhaltiges Lehrangebot vor, ermöglicht durch einerseits unsere fixen Mitarbeiter und langjährigen Lektoren, andererseits unsere Gäste aus dem Ausland. Als solche begrüßen wir in diesem Semester ganz herzlich Prof. Kazuo Kano und Prof. Hong Luo, die im Rahmen ihrer Numata-Gastprofessuren drei Lehrveranstaltungen abhalten; ebenso unsere Gäste im Rahmen des CEEPUS-Abkommens, Dr. Tibor Porció (Universität Szeged) und Dr. Daniel Berounský (Charles University, Prag), sowie Prof. Mária Négyesi aus Budapest, die eine Lehrveranstaltung im Rahmen des ERASMUS-Abkommens abhält.
Wie immer möchten wir allen gerade diese Lehrveranstaltungen ganz besonders ans Herz legen, sie werden in dieser Form nur dieses eine Mal angeboten.

Ebenso wollen wir alle Studierenden, egal ob fortgeschritten oder Anfänger, wieder auf die Gastvorträge an unserem Institut aufmerksam machen. Regelmäßig folgen Wissenschaftler aus aller Welt unseren Einladungen und bereichern das Lehrangebot mit den unterschiedlichsten Vortragsthemen. Wir können allen Studierenden nur raten, diese Gelegenheiten zu ergreifen und das Angebot wahrzunehmen. Themen und Vortragende werden mit Aushängen und auf unserer website angekündigt.

Die wichtigste Neuerung in diesem Semester ist die unbedingte Anmelde- und Anwesenheitspflicht bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen. Prüfungsimmanent ist jede Lehrveranstaltung außer reine Vorlesungen (LV-Typ „VO“). Die An- und Abmeldefristen sowie die Art der Anmeldung sind bei jeder Lehrveranstaltung im KoVo einzeln aufgeführt. Bitte beachtet diese Fristen unbedingt. Bei allen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen herrscht neben der Anmelde- auch eine Anwesenheitspflicht über die gesamte Dauer jeder Einheit. Solltet ihr eine Einheit aus wichtigen Gründen versäumen oder verfrüht verlassen bzw. verspätet eintreffen müssen, teilt dies dem LV-Leiter bitte schriftlich unter Nennung der Gründe mit. Werden mehr als 3 Einheiten (bei Lehrveranstaltungen mit 4 SSt. 6 Einheiten) versäumt, wird die Lehrveranstaltung negativ beurteilt. Sollte aus z.B. beruflichen Gründen ein regelmäßiger Besuch von vornherein nicht möglich sein, gibt es die Möglichkeit, über diese LV eine Modulprüfung abzulegen. Der Stoff kann dann selbständig erarbeitet werden und wird in einer einmaligen Gesamtprüfung abgefragt.

Weitere Hinweise:

1) Es gibt einen Arbeitsraum für Studierende im Bereich Tibet- und Buddhismuskunde. Die dortigen EDV-Geräte sind ausschließlich für Studierende unserer Bachelor- und Masterstudien gedacht. Die Geräte sind durch Passwörter geschützt. Diese sind für alle ISTB-Studierende von den StRVs oder im Sekretariat T&B zu erfragen und dürfen keinesfalls weitergegeben werden! Alternativ bieten sich die Arbeitsräume des ZID an; einige befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Institut. Hier findet ihr modernere Geräte; es kann auch gedruckt und gescannt werden. Eine Standortliste gibt es unter http://www.univie.ac.at/ZID/pcr-standorte/.

2) Die Bibliothek für beide Bereiche des Instituts befindet sich im Erdgeschoß und Zwischenstock des Bereichs Südasienkunde (Eingang 2.1). Dort befinden sich die Aufstellungsorte der meisten Handapparate zu Lehrveranstaltungen; solltet ihr nicht fündig werden, erfragt bitte den genauen Aufstellungsort beim jeweiligen Lehrveranstaltungsleiter!

   In der Bibliothek befindet sich auch ein Kopierer. Kopierkarten sind direkt in der Bibliothek oder im Sekretariat Südasienkunde erhältlich.

   Im Bereich Tibetologie und Buddhismuskunde befindet sich ein großer Scanner, der auch von unseren Studierenden benutzt werden kann. Das Passwort dafür ist im Sekretariat der Tibetologie zu erfragen. Kopieren ist im Bereich T&B für Studierende nicht mehr möglich.

3) Schließlich müssen wir – leider aus aktuellem Anlass – wieder darauf hinweisen, dass der gesamte Uni-Campus gern von Profi-Dieben frequentiert wird. In eurem eigenen Interesse bitten wir euch, keinesfalls irgendwelche Wertgegenstände, Elektronik (Laptop & Co), Taschen, etc. allein zurückzulassen, z.B. in leeren Seminarräumen, Aufenthaltsräumen oder auf den Gängen. Solltet ihr sehen, dass ein Seminarraum leer, aber unversperrt ist, sagt bitte den Sekretariaten Bescheid, damit gleich zugesperrt werden kann.

Sollte es weitere Fragen geben, findet ihr die Antwort vielleicht hier:

http://stb.univie.ac.at

http://studentpoint.univie.ac.at/

Weiters gibt es zu Semesterbeginn eine Informationsveranstaltung der Studienprogrammleitung speziell für Studieneinsteiger, am Dienstag, 3.3.2015, 10:00-11:30, im Seminarraum 1 des Bereichs Tibet- und Buddhismuskunde (Altes AKH, Eingang 2.7, 1. Stock rechts). Im Anschluss daran bietet auch die Studienrichtungsvertretung noch einen Sonderjournaldienst an: 3.3., 11:45-13:15, im Aufenthaltsraum Südasienkunde (AAKH, Eingang 2.1, 1. Stock rechts)

Damit wünschen wir euch allen nun viel Spaß und Erfolg

im neuen Semester!

LEHRVERANSTALTUNGEN AM ISTB ÜBERBLICK

LV-Nr.	LV-Typ	ECTS	SSt.	LV-Leiter	Titel	Seite
140527	PS	5	2	Angermeier, Vitus	***doṣas*, *dhātus*, *mahabhūtas* – Ordnungssysteme im klassischen Āyurveda**	8
140149	VO	5	2	Berounský, Daniel + Porció, Tibor	**Buddhist Deities and Ritual in Central Asia and Tibet**	9
140126	PS	5	2	Buß, Johanna	**B. R. Ambedkar zwischen Sozialreform, Politik und Religion**	10
140146	UE	5	2	Buß, Johanna	**Ritualtheorien und Rituale in Indien und Nepal**	10
140119	SAK	15	4	Chudal, Alaka	**Einführung in die Hindi II**	11
140133	UE	5	2	Chudal, Alaka	**Nepali Conversation**	12
140148	UE	5	2	Chudal, Alaka	**Selected Passages from the Novel Maitaghar by Lain Singh Bangdel**	12
140132	UE	5	2	Chudal, Alaka	**Autobiographical Narratives in Nepali Literature A**	13
140312	UE	5	2	Chudal, Alaka	**Autobiographical Narratives in Nepali Literature B**	13
140170	PS	5	2	David, Hans-Jürgen	**Traditionen des Pilgerns in Südasien**	14
140121	VO	5	2	Eltschinger, Vincent	**Ausgewählte Episoden aus der Buddha-Legende**	15
140177	UE	5	2	Freschi, Elisa	**Sprachliche Mitteilung in der indischen Epistemologie: Kumārilas Ślokavarttika**	15
140147	VO	5	2	Gaenszle, Martin	**Person und Verwandtschaft in Südasien**	16
140503	BAS	8	1	Gaenszle, Martin	**Autobiographisches Erzählen in Südasien - Philologische Forschung**	18
140539	BAS	7	1	Gaenszle, Martin	**Autobiographisches Erzählen in Südasien - Kulturwissenschaftliche Forschung**	18
140343	SE	10	2	Gaenszle, Martin	**Gandhis politische Philosophie und Praxis**	19
140344	KO	5	2	Gaenszle, Martin	**Kolloquium zur modernen Südasienkunde für fortgeschrittene Studierende**	21
140350	SAK	15	4	Geisler, Tashi	**Einführung in das moderne Tibetisch II**	21
140181	UE	5	2	Kano, Kazuo + Luo, Hong	**The Hermeneutics of Mahāyāna Texts**	22
140184	SE	10	2	Kano, Kazuo + Luo, Hong	**Analyzing and Translating Buddhist Literature. Part 1: Ratnagotravibhāga I.13-26; Part 2: Ratnākaraśānti´s Prajñāpāramitā-Upadeśa**	22
140179	SE	10	2	Kano, Kazuo + Luo, Hong	**PhD Seminar in Tibetan and Buddhist Literature, History and Culture**	24
140116	SAK	15	4	Kintaert, Thomas	**Einführung in das klassische Sanskrit II**	24
140137	PS	5	2	Kintaert, Thomas	**Einführung in die religiöse Symbolik. Deutungsversuche am Beispiel des polyvalenten Lotos**	25
140141	BAS	8	1	Maas, Philipp	**Religion und Philosophie in den erzählenden Partien des Mahābhārata - Philologische Grundlagen**	26
140145	BAS	7	1	Maas, Philipp	**Religion und Philosophie in den erzählenden Partien des Mahābhārata - Religionswissenschaftliche und philosophische Aspekte**	26
140299	UE	5	2	Maas, Philipp	**Buddhistische Karma-Vorstellungen nach den Jātakas des Pāli-Kanons**	28

140506	UE	5	2	Mathes, Klaus-Dieter	**Gampopa's Juwelenschmuck der Befreiung, Teil 2**	30
140118	VO	5	2	Mathes, Klaus-Dieter	**Tibetische Interpretationen der Buddhanatur im Vergleich**	30
140508	UE	5	2	Mathes, Klaus-Dieter	**Kurz-Biographien aus dem Gangs can mkhas grub rim byon ming mdzod**	29
140504	KO	5	2	Mathes, Klaus-Dieter	**Kolloquium zur Tibetologie und Buddhismuskunde für fortgeschrittene Studierende**	32
140302	SE	10	2	Mathes, Klaus-Dieter	**Dissertantenseminar in Tibetologie und Buddhismuskunde**	33
140543	UE	5	2	Mirnig, Nina (N.N.)	**Schlüsselmythen und Heilige Stätten im frühen Shivaismus: Lektüre des Alten Skandapurāṇa**	33
140300	UE	5	2	Négyesi, Mária	**Bhisham Sahni**	34
140159	VO	5	2	Cristina Pecchia	**Print Culture in Colonial India**	35
140160	UE	5	2	Preisendanz, Karin	**Rāmāyaṇa-Lektüre**	35
140540	SE	10	2	Preisendanz, Karin	**Weltentsagung, Askese und Mönchtum im vormodernen Südasien**	37
140178	KO	5	2	Preisendanz, Karin	**Kolloquium zu den Philosophien und Religionen Südasiens für fortgeschrittene Studierende**	38
140139	UE	5	2	Rastelli, Marion	**Lektüre von Ritualvorschriften: Das *sandhyā*-Ritual**	40
140169	PS	5	2	Sabernig, Katharina	**Tibetische Medizin in ihrem historischen und kulturellen Kontext**	40
140180	SAK	15	4	Schiller, Alexander	**Einführung in das klassische Tibetisch II**	41
140483	PS	5	2	Shah, Aftab Husain	**Legal Hindi**	42
140305	UE	5	2	Tamphel, Konchok	**Advanced Modern Tibetan I**	42
140307	UE	5	2	Tamphel, Konchok	**Advanced Modern Tibetan II**	43
140310	UE	5	2	Tamphel, Konchok	**Advanced Modern Tibetan III**	44
140529	BAS	8	1	Tauscher, Helmut	**Tibetische Philologie**	44
140138	BAS	7	1	Tauscher, Helmut	**Tibetische Kulturgeschichte**	44
140153	SE	10	2	Tauscher, Helmut	**Westtibetische Kanjur-Handschriften**	45
140158	VO	5	2	Traxl, Herbert	**Die Außenpolitik des unabhängigen Indien**	46
140173	UE	5	2	Werba, Chlodwig H.	**Die großen Familienbücher des Rigveda — Lektüre ausgewählter Hymnen zu Metrik, Poetik und Grammatik des frühesten vedischen Sanskrit**	47
140175	SE	10	2	Werba, Chlodwig H.	**Die Säulenedikte von Kaiser Asoka, ihr Umfeld und ihr Hintergrund — Zu Synchronie und Diachronie von Asokas Kanzleisprache**	49
140182	UE	5	2	Werba, Chlodwig H.	**Die Partie der Schakuntala und andere weibliche Rollen in Kalidasas Schauspiel — Theorie und Praxis der Bühnen-Prakrits und ihrer Grammatik**	52
140183	KO	5	2	Werba, Chlodwig H.	**Kolloquium zu den alt- und mittelindoarischen Sprachen und ihren Literaturen**	54
140165	PS	5	2	Wieser-Much, Torsten	**Proseminar zu ausgewählten Arbeitsgebieten der Tibetologie & Buddhismsukunde**	55
140154	SE	10	2	Wieser-Much, Torsten	**Ausgewählte Texte zur Sprachphilosophie (*apoha* und anderes)**	56

LEHRVERANSTALTUNGEN AM ISTB DETAILS

Abkürzungen:

SR 1 TB	Seminarraum 1, Bereich Tibet- und Buddhismuskunde, Eingang 2.7, 1. Stock rechts.
SR 2 TB	Seminarraum 2, Bereich Tibet- und Buddhismuskunde, Eingang 2.7, 1. Stock links
SR 3 TB	Seminarraum 3, Bereich Tibet- und Buddhismuskunde, Eingang 2.7, 1. Stock links
SR 2 SAK	Seminarraum 2, Bereich Südasienkunde, Eingang 2.1, 1. Stock rechts
SR 3 SAK	Seminarraum 3, Bereich Südasienkunde, Eingang 2.1, 1. Stock rechts
BA	Bachelorstudium „Sprachen und Kulturen Südasiens und Tibets“ (033 629)
MAK	Masterstudium „Kultur und Gesellschaft des neuzeitlichen Südasien“ (066 692)
MASK	Masterstudium „Sprachen und Kulturen Südasiens“ (066 697)
MATB	Masterstudium „Tibetologie und Buddhismuskunde“ (066 698)
MAB	Masterstudium „Buddhismuskunde“ (066 694 - auslaufend)
MAP	Masterstudium „Philosophien und Religionen Südasiens“ (066 695 - auslaufend)
MAS	Masterstudium „Sprachen und Literaturen Südasiens“ (066 693 - auslaufend)
MAT	Masterstudium „Tibetologie“ (066 696 - auslaufend)
EC1	Erweiterungscurriculum „Südasien-, Tibet- und Buddhismuskunde“ (kein Lehrangebot im WS! (145)
EC2	Erweiterungscurriculum „Südasienkunde“ (146)
EC3	Erweiterungscurriculum „Tibet- und Buddhismuskunde“ (147)

Die nach diesen Abkürzungen angeführte Zahl bezeichnet das Modul im jeweiligen Curriculum.

****

140527

Vitus Angermeier: "*doṣa*s, *dhātu*s, *mahabhūta*s – Ordnungssysteme im klassischen Āyurveda"

PS, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: BA14
Termin: Block-LV von 10.3.-12.5.: Di, 15:15-17:15, SR 3 SAK

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 24.3. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 28.4.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Um die Welt und den menschlichen Körper im Rahmen ihrer Wissenschaft zu verstehen und zu ordnen, verwendeten die Ärzte des klassischen Ayurveda gewisse Konzepte, die sie aus anderen Disziplinen entlehnten oder auch selbst entwickelten.

Dazu gehören vor allem die Lehre von den fünf Elementen (*mahābhūta*), die Lehre von den drei Störfaktoren (*doṣa*) und das Konzept der Körperelemente (*dhātu*). In dieser Lehrveranstaltung wollen wir diese Konzepte innerhalb des medizinischen Systems betrachten, ihrer Herkunft in anderen Literaturen nachgehen und ihr Verhältnis zueinander beleuchten.

Dabei werden wir in erster Linie Sekundärliteratur heranziehen, aber auch Blicke in die Primärquellen wagen. Unterstützend wird eine Online-Plattform verwendet. Sanskritkenntnisse sind nicht notwendig, aber erwünscht.

Ziel der Lehrveranstaltung ist, einen Einblick in eine indigene Wissenschaft – den Ayurveda – zu vermitteln. Im Rahmen dessen sollen die oben genannten Konzepte, die für den klassischen Ayurveda, aber auch für die philosophischen Systeme bedeutsam sind, erarbeitet werden. Darüber hinaus soll die Fähigkeit zur ersten Einbringung von erworbenen Sprachkenntnissen gefördert und an der Kompetenz in der wissenschaftlichen Arbeitspraxis gefeilt werden.

Für die Beurteilung sind neben der wöchentlichen Mitarbeit Referate und eine abschließende schriftliche Arbeit relevant.

140149

Daniel Berounský & Tibor Porció: "Buddhist Deities and Ritual in Central Asia and Tibet"

VO, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: MATB4 / MAB6 / MAT4 / EC1-3
Termin: Block-LV in 2 Blöcken:

Block I (Daniel Berounský:) 4.-8. Mai: 4.5.: 10:00-13:30, SR 1 TB / 5.5.: 13:30-17:00, SR 1 TB / 7.5.: 10:00-14:15, SR 3 SAK //
Block II (Tibor Porció): 18.-22. Mai: 18.5.: 15:15-17:00, SR 1 TB / 19.5.: 13:30-16:30, SR 1 TB / 20.5.: 13:30-15:00, SR 3 SAK / 21.5.: 11.45-15:00, SR 3 SAK / 22.5.: 10:00-11:45, SR 1 TB

Unterrichtssprache: Englisch

In its first part the course will focus on Tibet. Following the introduction of various classes of deities and demonic beings known in Tibet the historical development of the cult of deities will be discussed with special focus on the local deities (*yul lha* / *gzhi bdag*). Only bits and pieces are known from the Imperial period (mid 7th - mid 9th century) and the current form of the cult is a combination of tantric and non-Buddhist elements. During the lectures the main aspects of the ritual will be addressed and eventually some case studies from Amdo will be presented including those in which the local deity possesses its human mediums.

In the second part an introduction will be given to the history of the spread of Buddhism in Central Asia and along the Silk Road in order to establish a basis for further discussions on the topic. It will be followed by a survey of popular deities and goddesses among the Old Uygurs, and the Mongols and some of the connected rituals will be presented and explained.

Literature

- Karmay, G. S., 1998, The Cult of Mountain Deities and its Political Significance. In: Karmay, G. S., *The Arrow and the Spindle: Studies in History, Myths, Rituals and Beliefs in Tibet*, Mandala Book Point, Kathmandu, pp. 432-450.
- Karmay, G. S., 1998, The Local Deities and the Juniper Tree: a Ritual for Purification (bsang). In: Karmay, G. S., *The Arrow and the Spindle: Studies in History, Myths, Rituals and Beliefs in Tibet*, Mandala Book Point, Kathmandu, pp. 380-412.
- Berounsky, D. and Slobodnik, M., 2003, The Noble Mountaineer: An Account of la btsas Festival in Gengya Villages in Amdo. In: *Archiv Orientální*, Volume 71, Number 3, August 2003, pp. 263-284.
- Heirman, A. and Bumbacher, S.P, (eds), 2007, *The Spread of Buddhism*. Brill, Leiden-Boston.

140126

Johanna Buß: "B. R. Ambedkar zwischen Sozialreform, Politik und Religion"

PS, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: BA5
Termin: Mi, 10:00-11:30, SR 3 SAK, ab 4.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 18.3. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 6.5.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

B.R. Ambedkar konvertierte am 14. Oktober 1956 gemeinsam mit etwa 300.000 anderen Unberührbaren (überwiegend Mahars) zum Buddhismus, um den Unberührbaren einen Weg aus der sozialen, religiösen, politischen und ökonomischen Diskriminierung zu ermöglichen. Er sah die wesentlichen Ursachen dafür im Hinduismus begründet. Um die Situation der Unberührbaren zu verbessern, war er auf vielen Gebieten aktiv, so war er wesentlich an der Erarbeitung der Verfassung für das unabhängige Indien beteiligt und wurde der erste Justizminister im unabhängigen Indien. Vielfach wurde Ambedkar vorgeworfen, Religion zu benutzen und unter dem buddhistischen Deckmäntelchen politische Ziele zu verfolgen. Auch in der Forschung herrscht keineswegs Einigkeit darüber, und so bestimmt sich die Einordnung und Bewertung Ambedkars und seiner Anliegen häufig genug durch die jeweilige politikwissenschaftliche, soziologische oder religionswissenschaftliche Ausrichtung der jeweiligen Studie.

In dem Proseminar werden wir Schriften Ambedkars auszugsweise lesen und diskutieren, sowie seinem Wirken in den verschiedenen Bereichen nachgehen.

Voraussetzung für den Zeugniserwerb:

- regelmäßige Teilnahme
- wöchentliche Abgabe einer kurzen Hausarbeit
- Kurzreferat zu einem selbst zu wählenden Thema
- Ausarbeitung des Kurzreferates in einer schriftlichen Hausarbeit (Umfang ca. 4000 – 5000 Wörter).

Literatur zur Einführung:

- Ambedkar, Bhimrao. *The Buddha and His Dhamma,* Bombay: Education Dept., Govt. of Maharashtra, 1992 [Bombay 1957].
- Beltz, Johannes. *Mahar, Buddhist, and Dalit*. Delhi: Manohar, 2005.
- Jaffrelot, Christophe: *Dr. Ambedkar and Untouchability. Analysing and Fighting Caste*, rev. ed, London: Hurst, 2005.
- Keer, Dhananjay. *Dr. Ambedkar. Life and Mission*. Bombay: Popular Prakashan, 1981.
- Zelliot, Eleanor. *From Untouchable to Dalit. Essays on the Ambedkar Movement*. New Delhi: Manohar, 1992.

140146

Johanna Buß: "Ritualtheorien und Rituale in Indien und Nepal"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: MAK5
Termin: Do, 13:30-15:00, SR 2 SAK, ab 5.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 19.3. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 7.5.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Die sich in den letzten Jahrzehnten als eigene Disziplin etablierende Ritualwissenschaft hat sich besonders auch mit südasiatischem Material beschäftigt. Südasien bietet für Ritualstudien ein reichhaltiges Feld, das von den vedischen Hymnen über die Ausdeutung und Interpretation der vedischen Opfer in den Brāhmaṇas und der Mīmāṃsā bis zur heutigen Ritualpraxis reicht. Seit der vedischen Zeit galt auch das Interesse der indischen Ritualspezialisten, Theologen und Philosophen dem Ritual und der Ausdeutung des Rituals – sei es um die Wichtigkeit und die Wirksamkeit von Ritualen auszuloten, sei es, um Rituale als sinnentleertes Handeln zu offenbaren.

Aus diesem Grund sind eine ganze Reihe von Ritualstudien zu den verschiedenen Religionen und Traditionen Indiens entstanden. Darüber hinaus dienen die Analysen südasiatischer Rituale zur Etablierung wichtiger Ritualtheorien, wie etwa durch Frits Staal oder Caroline Humphreys und James Laidlaw.

Das Proseminar bietet eine Einführung in die Grundlagen der Ritualforschung. Neben der Vorstellung grundlegender ritualtheoretischer Positionen liegt der Fokus der Veranstaltung auf Studien, die sich mit südasiatischen Ritualen befassen und Ritualtheorien, die anhand der Analyse von südasiatischen Ritualen entwickelt wurden.

Voraussetzungen für den Zeugniserwerb:

- regelmäßige, aktive Teilnahme
- vorbereitende Lektüre und wöchentlich schriftlich abzugebender Kommentar zu einem von der Lehrveranstaltungsleiterin bereitgestellten Text
- ein Kurzreferat (10-15min) zu einem im Rahmen des Seminarthemas frei zu wählenden Inhalt
- eine in der vorlesungsfreien Zeit auszuarbeitende Hausarbeit (Umfang ca. 7000-9000 Wörter)

Einführende Literatur

- Belliger, Andréa und David J. Krieger (Hg). *Ritualtheorien. Ein einführendes Handbuch*. 3. Aufl. Wiesbaden: Verlag für Sozialwiss., 2006.
- Clooney, Francis X. *Thinking Ritually. Rediscovering the Pūrva Mīmāṃsā of Jaimini*. Vienna: Gerold, 1990.
- Hüsken, Ute, ed. *When Rituals Go Wrong: Mistakes, Failure, and the Dynamics of Ritual*. Leiden: Brill, 2007.
- Kreinath, Jens, ed. *Theorizing Rituals. Annotated Bibliography of Ritual Theory, 1966 - 2005*. Vol. II. Leiden: Brill, 2007.
- Michaels, Axel (ed.). *Ritual dynamics and the science of ritual*. 5 Bde. Wiesbaden: Harrassowitz, 2010-2011.
- Staal, Frits. *Rules without Meaning. Ritual, Mantras and the Human Sciences*. New York: Lang, 1993.
- Wulf, Christoph, and Jürgen Zirfas, eds. *Die Kultur des Rituals. Inszenierungen, Praktiken, Symbole*. München: Fink, 2004.

140119

Alaka Chudal: "Einführung in die Hindi II"

SAK, 15 ECTS, 4 SSt.
Studienplancodes: BA6c / BA11c
Termin: Mo + Mi, 8:15-9:45, SR 1 TB, ab 2.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 4.3., in begründeten Ausnahmefällen bis zur 09.03.2015. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 25.3.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Der Besuch des Tutoriums von Tatjana Sejkora wird empfohlen. Der Termin wurde bereits festgelegt: Mo, 10:00-11:30, SR 3 SAK, ab 9.3.

Die Lehrveranstaltung setzt den Einführungskurs des Wintersemesters 2014-15 fort und geht mit der gründlichen Grammatik weiter. Die Lehrveranstaltung setzt mit dem Buch *Hindi Bolo-2* fort.

Von den Teilnehmern werden regelmäßige Anwesenheit und Abgabe der Hausübungen innerhalb von einer Woche erwartet. In der Mitte des Semesters wird ein Test durchgeführt und eine schriftliche und mündliche Prüfung schließt die Lehrveranstaltung ab.

140133

Alaka Chudal: "Nepali Conversation"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: BA12c (UE a)
Termin: Di, 8:15-9:45, SR 3 SAK, ab 3.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 17.3.. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 24.3.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Unterrichtssprache: Englisch, Nepali

Die Lehrveranstaltung ist für die Verbesserung der Leistung in der Nepali-Konversation vorgesehen. Die Studenten sollten gute Kenntnisse der Nepali-Grammatik mitbringen. Alle Studenten, die gern Nepali sprechen wollen, gesprächig sind und keine Scheu zu sprechen haben, sind willkommen. Diskussionen, Referate und Vorstellungen von verschiedenen Themen sind die Hauptaktivitäten im Kurs. Eine mündliche Prüfung schließt die Lehrveranstaltung ab.

140148

Alaka Chudal: "Selected Passages from the Novel Maitaghar by Lain Singh Bangdel"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: BA12c (UE b)
Termin: Do, 8:15-9:45, SR 2 SAK, ab 5.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 6.3. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 27.3.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Unterrichtssprache: Englisch, Nepali

The objective of this class is to enable students, under expert guidance and supervision, to read and analyze texts of Nepali literature. It is an introductory class to the Nepali literature which will enable the participants to read, translate and analyse the Nepali literary texts on their own. A novel Maitaghar (Meternal home) by Lain Singh Bangdel is selected as a reading text.

Regular attendance, active participation in the class and home assignments are strictly demanded from every participant. The class will be conducted in Nepali and therefore interested students must have a very good knowledge of Nepali grammar.

Method of assessment: An essay of 1000 words (in Nepali) on a given topic at the end of the semester (40%), regular attendance, participation and home works (40%) and preparation of the reading text (20%).

140132

Alaka Chudal: "Autobiographical Narratives in Nepali Literature A"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: MAK7 (UE a) / MASK6c (UE a)
Termin: Do, 10:00-11:30, SR 2 SAK, ab 5.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 5.3. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 26.3.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Unterrichtssprache: Englisch

We will read two best-seller Nepali life stories in the course. ‘Chāpāmār yuvatiko ḍāyarī’ by Tara Rai and ‘Khalaṅgāmā hamalā’ by Radha Paudel. Both life stories are war memoirs written from two different perspectives. Tara Rai’s autobiography tells us her struggle in the underground Maoist Party which she joined at the age of 15 and became a woman guerrilla. Whereas Radha Paudel’s life story, memoire of a nurse, tells us an account of the Maoist attack in Khalanga, the headquarters of Jumla district, during the period of insurgency. With the help of these two narratives of the insurgency we will observe and analyse two different depiction of life and performance of the biographical self in the narrated context.

The class meetings are divided into close reading, discussion and formal lecturing. It is absolutely necessary that all students engage with the weekly reading in order to participate in the class discussions. Regular participation and a sound knowledge of Nepali are strictly demanded for the course. Final examination asks students to respond to questions pertaining to the class readings. The final grade will be calculated as follows: class attendance and participation 10%, final exam 30 %, home works 20% and an essay in Nepali (3,000 words) at the end of the semester 40%

140312

Alaka Chudal: "Autobiographical Narratives in Nepali Literature B"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: MAK7 (UE b) / MASK6c (UE b) / MAS4 (UE b)
Termin: Mo, 11:45-13:15, SR 2 SAK, ab 9.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 9.3. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 26.3.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Unterrichtssprache: Englisch

We will read two best-seller Nepali life stories in the course. 'Chāpāmār yuvatiko ḍāyarī' by Tara Rai and 'Khalaṅgāmā hamalā' by Radha Paudel. Both life stories are war memoirs written from two different perspectives. Tara Rai's autobiography tells us her struggle in the underground Maoist Party which she joined at the age of 15 and became a woman guerrilla. Whereas Radha Paudel's life story, memoire of a nurse, tells us an account of the Maoist attack in Khalanga, the headquarters of Jumla district, during the period of insurgency. With the help of these two narratives of the insurgency we will observe and analyse two different depiction of life and performance of the biographical self in the narrated context.

The class meetings are divided into close reading, discussion and formal lecturing. It is absolutely necessary that all students engage with the weekly reading in order to participate in the class discussions. Regular participation and a sound knowledge of Nepali are strictly demanded for the course. Final examination asks students to respond to questions pertaining to the class readings. The final grade will be calculated as follows: class attendance and participation 10%, final exam 30 %, home works 20% and an essay in Nepali (3,000 words) at the end of the semester 40%

140170

Jürgen David: "Traditionen des Pilgerns in Südasien "

PS, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: BA5
Termin: Mo, 17:00-18:30, SR 3 SAK, ab 9.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 16.3. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 13.4.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Von den Höhen des Himalayas bis zur Südspitze Indiens ist Südasien von den verschiedensten Pilgerschaften durchzogen. Waren Wallfahrten lange Zeit nur wenigen möglich, stellen sie heute ein Massenphänomen dar. Die Entstehung einer Mittelschicht und das Aufkommen von modernen Transportmitteln ermöglicht es heute jedoch einem Großteil der Bevölkerung Pilgerreisen zu unternehmen. Damit stellt sich auch die Frage ob es so etwas wie einen „religiösen Tourismus" gibt. In diesem Rahmen werden wir uns auch mit der Motivation und den Erwartungen der Pilger befassen und fragen wie diese Liminalität und Communitas erfahren. Dieses Proseminar wird nicht nur die verschiedenen Traditionen von Pilgerfahrten innerhalb des Hinduismus besprechen, sondern wird sich auch den Pilgerzentren des Jainismus und Sikhismus widmen. Darüber hinaus werden die Methoden der Feldforschung näher betrachtet und auf weitere Forschungsansätze eingegangen.

Die vorzubereitenden Texte sind in Englisch verfasst, weitere Sprachkenntnisse sind für dieses Proseminar keine Voraussetzung.

Zur positiven Benotung ist es erforderlich einen der zu besprechenden Texte zu präsentieren und eine, in der vorlesungsfreien Zeit auszuarbeitende, Hausarbeit im Umfang von ca. 10-15 Seiten zu verfassen. Weiters ist es erforderlich die jeweiligen Texte für jede Stunde vorzubereiten und sich aktiv an den Diskussionen zu beteiligen.

Einführende Literatur:

- Arya, Samarenda Narayan (2004). *History of Pilgrimage in Ancient India AD 300- 1200*. New Delhi: Munshiram Manoharlal.
- Bharati, Agehananda (1963). "Pilgrimage in the Indian Tradition". In: *History of Religions* 3.1, S. 135–167.
- Bhardwaj, Surinder Mohan (2003). *Hindu Places of Pilgrimage in India.* New Delhi: Munshiram Manoharlal.

- Eck, Diana L. (1998). “The Imagined Landscape. Patterns in the Construction of Hindu Sacred Geography.” In: *Contributions to Indian Sociology* 2.32, S. 165–188.
- Eck, Diana L. (2012). *India. A sacred Geography*. New York: Harmony Books.
- Gold, Ann Grodzins (1988). *Fruitful Journeys: The Ways of Rajasthani Pilgrims.* Berkeley: University of California Press.
- Gupta, Sen Subhadra (2003). *Chaar Dhaam. A Guide to the Hindu Pilgrimages*. New Delhi: Rupa.
- Sax, William S. (1991). *Mountain Goddess, Gender and Politics in a Himalayan Pilgrimage*. New York, Oxford: Oxford University Press.

140121

Vincent Eltschinger: "Ausgewählte Episoden aus der Buddha-Legende"

VO, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: BA13 / MASK6d / MAP5 / EC1/3
Termin: Mi, 15:15-17:30, SR 2 1 TB, ab 4.3.

Unterrichtssprache: Englisch

Presumably from the earliest times of Buddhism, the life of the Buddha has played a central role in defining paradigmatic experiences such as awakening, contextualising teachings like the four truths and dependent origination, shaping iconographic representations, and supplying narrative frames for disciplinary rules. The aim of this lecture is to provide an overview of the extant literary sources (*sūtra*, *vinaya*, partial and complete biographies, etc.), of the most saliant episodes as well as of the multi-layered nature of the narratives. It will cover topics and episodes such as the genealogy of the Īkṣvāku/Śākya lineage, the future Buddha’s birth, his childhood and marriage, the three or four encounters, Siddhārtha’s great departure and religious experiments (forest asceticism, meditative attainments, penances), awakening, the first teachings, the great disciples (Maudgalyāyana, Śāriputra, Mahākāśyapa), the last period, the Buddha’s *parinirvāṇa*, and the division of relics. We shall attempt to treat each sequence from a narrative, doctrinal, historical and, whenever possible, iconographic point of view.

140177

Elisa Freschi: "Sprachliche Mitteilung in der indischen Epistemologie: Kumārilas Ślokavārttika"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: MASK6a (UE a) / MAP6 (UE a)
Termin: Mo, 13:30-15:00, SR 2 SAK, ab 9.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zur 2. Unterrichtseinheit. Die Abmeldung muss ggf. vor den Osterferien, d.h. bis spätestens 27.3., erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Inhalte: Den Großteil dessen, was wir wissen, haben wir durch sprachliche Mitteilung erfahren. Fast alle von uns wissen nur durch Bücher oder Erzählungen, dass es den Nordpol gibt, dass Wasser eine chemische Verbindung aus Sauerstoff und Wasserstoff ist, und dass Caesar den Rubikon überschritten hat. Trotzdem hat das westliche Denken seit der Zeit Descartes versucht, Zeugenschaft und sprachliche Mitteilung als kein unabhängiges Erkenntismittel zu betrachten. Stattdessen wäre sprachliche Mitteilung nur insofern gültig, weil sie auf Wahrnehmung oder

Schlussfolgerung basiert. Ähnliche Themen beschäftigten indische Denker schon seit Anfang des ersten Millenniums u.Z.. Inhalt dieser Übung wird ein Textabschnitt sein, in dem Kumārila (6.-7. Jh.) die Meinung vertritt, sprachliche Mitteilung sei ein unabhängiges und unvermeidbares Erkenntisintrument, während seine buddhistischen und Vaiśeṣika-Gegner skeptisch damit umgehen.

Methode: Kritische Analyse von Text-Abschnitten des Ślokavārttika. StudentInnen, die Sanskrit können, werden den Text übersetzen, während StudentInnen, die kein Sanskrit können, die theoretischen Positionen, die im Text vertreten werden, analysieren werden.

Ziele: Kritische Wahrnehmung der Relevanz der indischen Diskussion zum Thema sprachliche Mitteilung.

Prüfungsmodalitäten: Wie bei jeder UE bilden mündliche und schriftliche Leistungen zu jeweils 50% die Grundlage der Bewertung. Die mündliche Leistung besteht in der kontinuierlichen Mitarbeit als Ausdruck der Vorbereitung der Sanskrit-Texte und der Lektüre der empfohlenen Sekundärliteratur und kritisches Mitdenken bei beidem, insbesondere in der Präsentation von Übersetzungen und Textanalysen und der Beteiligung an der Diskussion und Textinterpretation, ferner in der (freiwilligen) Abhaltung eines Referats. Die schriftliche Leistung umfasst einige kleinere Hausarbeiten und -übungen oder eine abschließende Arbeit.

Literatur:

- Ślokavārtika, translated from the original Sanskrit with extracts from the commentaries Kāśikā of Sucarita Miśra and Nyāyaratnākara of Pārtha Sārthi Miśra, edited and translated by Gaṅganātha Jhā. New Delhi: Satguru, 1983 (first edition 1900).
- Ślokavārttika of Śrī Kumārila Bhaṭṭa with the Commentary Nyāyaratnākara of Śrī Pārthasārathi Miśra, edited by Dvārikādāsa Śāstrī. Varanasi: Prācyabhārati Series No. 10, 1978.
- Prabal Kumar Sen, "Some Alternative Definitions of Śabdapramāṇa", in Śabdapramāṇa in Indian Philosophy, edited by Ghosh, Manjulika and Bhattacharya Chakrabarti, Bhaswati. New Delhi: Northern Book Centre, 2006.
- Bimal Krishna Matilal and Arindam Chakrabarti (eds.) Knowing from words: Western and Indian philosophical analysis of understanding and testimony. Dordrecht, Boston: Synthese Library No. 230, Kluwer, 1994.
- Francis Xavier D'Sa, Śabdaprāmāṇyam in Śabara and Kumārila. Towards a Study of the Mīmāṃsā Experience of Language. Vienna: De Nobili Research Library, 1980 (nur der zweite Teil).

140147

Martin Gaenszle: "Person und Verwandtschaft in Südasien"

VO, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: BA13 / MAK5 / EC1/1
Termin: Fr, 11:45-13:15, SR 1 TB, ab 6.3.

Es wird häufig die Auffassung vertreten, dass in Südasien die Vorstellungen davon, was eine „Person“ ist und in welcher Beziehung sie zu anderen steht, wesentlich anders ist als im Westen. Insbesondere verwandtschaftliche Verhältnisse (ob reale oder fiktive) spielen bekanntlich eine wichtige Rolle: so werden z.B. bei der Anrede statt Eigennamen meist Verwandtschaftstermini verwendet. Der amerikanische Ethnologie McKim Marriott prägte in diesem Zusammenhang den Begriff des „Dividuums“ im Gegensatz zum „Individuum“ der abendländischen Tradition. Allerdings gibt es auf dem südasiatischen Subkontinent keinen einheitlichen Begriff von „Personenschaft“, und die verwandtschaftlichen Ordnungen sind kulturell und regional sehr variant.

Die Vorlesung hat zum Ziel, einen Überblick über die verschiedenen Konzepte von Person und Verwandtschaft in Südasien zu geben. Ausgehend von den in den Sanskrit-Texten überlieferten

normativen Vorstellungen soll der Frage nachgegangen werden, wie die vielfältige gesellschaftliche Wirklichkeit heute beschrieben werden kann. Welche Bedeutung, hat z.B. die „joint family" im modernen, postkolonialen Südasien? Welches moralische Handeln, welche Interaktionen werden innerhalb der Familie von den verschiedenen Personen (Vater, Bruder, Schwiegertochter etc.) erwartet? Welche Formen der Heirat, des Gabentauschs, der Erbschaft, und welche sozialen Rollen (Rechte und Pflichten, Gender-Konzepte) gibt es in den verschiedenen Gruppen? Bei aller Vielfalt sollen dabei auch die großräumigen, transkulturellen Muster herausgestellt werden (z.B. Heiratsallianz, Kreuzkusinenheirat, Levirat, etc.). Außerdem soll näher geklärt werden, wie sich die Verhältnisse in der jüngeren Zeit verändern (durch die Urbanisierung, Globalisierung, neue Arten der Heiratsvermittlung, neue reproduktive Techniken, „sex clinics", die Thematisierung von Gewaltproblemen etc.) und welche Rolle die feministische Bewegung spielt.

Themen

- Forschungsgeschichte: Dharma und Recht
- Regionale Variationen
- Haushalt und Hindu Joint Family
- Lebenszyklus
- Verwandtschaftsterminologien
- Heirat und Allianz: Südindien und der Norden
- Gabentausch, Brautwert und Mitgift
- Verwandtschaft in Mythos, Epos und Film
- Gender-Perspektiven
- Verwandtschaft im 21. Jahrhundert

Literaturauswahl

- Bennett, Lynn. 1983. Dangerous wives and sacred sisters: Social and symbolic roles of high caste women in Nepal. New York: Columbia University Press.
- Daniel, Valentine E. 1984. *Fluid signs: being a person the Tamil way*: University of California Press.
- Dumont, L. 1975. Terminology and Prestation Revisited. *Contributions to Indian Sociology (N.S.)* 9, 2:197-215.
- Dumont, Louis. 1983. Affinity as a value. Marriage alliance in South India with comparative essays on Australia. Chicago & London: The University of Chicago Press.
- Fruzzetti, Lina. 1982. *The gift of a virgin: Women, marriage, and ritual in a Bengali society*. New Brunswick, N.J.: Rutgers University Press.
- Harlan, Lindsay, and Paul Courtwright (eds.). 1995. *From the margins of Hindu marriage: essays on gender, religion, and culture*. New York: Oxford University Press.
- Lamb, Sarah. 2000. White saris and sweet mangoes: aging, gender, and body in North India. Berkeley: University of California Press.
- Madan, T. N. 1982. Way of life: king, householder, renouncer. Essays in honour of Louis Dumont. New Delhi: Vikas.
- Madan, T. N. 1987. *Non-renunciation. Themes and interpretations of Hindu culture*. New Delhi, Oxford: Oxford University Press.
- Östör, A., L. Fruzzetti, and S. Barnett (eds.). 1982. *Concepts of person: kinship, caste, and marriage in India*. Cambridge, M.A.: Harvard University Press.
- Srivastava, Sanjay (ed.). 2004. Sexual sites, seminal attitudes: Sexualities, masculinities and culture in South Asia. New Delhi: Sage Publications.
- Trawick, Margaret. 1992. *Notes on love in a Tamil family*. Berkeley et. al.: University of California Press.
- Trautmann, Thomas R. 1995. *Dravidian kinship*. Walnut Creek: Alta Mira Press.
- Uberoi, Patricia (ed.). 1994. *Family, kinship and marriage in India*. New Delhi: Oxford University Press.

- Vatuk, Sylvia. 1969. "A structural analysis of the Hindi kinship terminology," in *Contributions to Indian Sociology*, vol. 3, pp. 94-115.

140503

Martin Gaenszle: "Autobiographisches Erzählen in Südasien - Philologische Forschung"

BAS, 8 ECTS, 1 SSt.
Studienplancodes: BA18
Termin: Do, 11:45-12:30, SR 2 SAK, ab 5.3.

---

nur gemeinsam mit:

140539

Martin Gaenszle: "Autobiographisches Erzählen in Südasien - Kulturwissenschaftliche Forschung"

BAS, 7 ECTS, 1 SSt.
Studienplancodes: BA18
Termin: Do, 12:30-13:15, SR 2 SAK, ab 5.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV erfolgt über Moodle bis zur ersten Lehrveranstaltungseinheit (5.3.), in begründeten Ausnahmefällen bis zur zweiten Lehrveranstaltungseinheit (19.3.). Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 26.3.2015 erfolgen.

Es wird oft betont, dass sich das Genre der Autobiographie in Südasien erst in der Moderne verbreitet hat. Gleichwohl hat das Erzählen von eigenen Lebensgeschichten eine lange Tradition. Solche Erzählungen sind geprägt von kulturellen Vorstellungen über „Indidviduum“ und „Person“, aber auch durch sprachliche Formen und Konventionen. Die Veranstaltung befasst sich mit den verschiedenen Genres des lebensgeschichtlichen Erzählens in Südasien und ihren Entwicklungen im Rahmen der Moderne. Dabei wird bewußt auf ein breites Spektrum von Sprachformen zurückgegriffen: mündlich Erzähltes sowie schriftlich Verfasstes, umfassende autobiographische Werke sowie fragmentarische Geschichten („life-stories“). Auch die behandelten Personen entstammen sehr verschiedenartigen Kontexten: z.B. Heilige, politische Anführer, Schriftstellerinnen wie auch sogenannte „einfache Leute“, Niedrigkastige, Analphabeten. In allen Fällen handelt es sich um erzählerische Selbsterschaffung („self-narration“).

I. Philologische Forschung

Als Beispiele werden unterschiedliche Texte (insbesondere auch in Hindi und Nepali) herangezogen und hinsichtlich der verwendeten Sprachformen, Stilmittel und Rhetorik untersucht.

Themen:

- Theorie und Methodik der sprachlichen Analyse
- Hagiographien
- Spirituelle Autobiographien
- Tagebücher, Reiseerinnerungen
- Gender-Aspekte
- Politische Autobiographien
- Dalit-Autobiographien
- Verschriftlichung von Lebensgeschichten

Literaturauswahl:

- Gāndhī, Mohandās Karamcand. 2009. *Merī ātmakathā satya ke prayog*. Dillī: Śivālik buks.
- Jāṭav, D. R. 2000. *Merā saphar, merī manjil*. Jaipur: Samatā Sāhitya Sadana.
- Koirālā, Viśveśvarprasād. 1998. *Ātmavṛttānta*. Lalitpur: Jagadambā Prakāśan.t
- Nasrīn, Taslīma. 2010. *Mujhe ghar le calo*. Nayī Dillī: Vāṇī Prakāśan.
- Nehrū, Javaharlāl. 2010 (1936). *Merī kahānī*. Nayī Dillī: Sastā Sāhitya Maṇḍal.
- Sāṅkṛtyāyaṇ, Rāhul. 2006. *Rāhul vāṅmay: Jīvan yātrā*. Dillī: Rādhākṛṣṇa Prakāśan.
- Vālmiki, Omprakāś. 1997. *Jūṭhan*. New Delhi: Gautam Books.

II. Kulturwissenschaftliche Forschung

In diesem Teil werden die Texte hinsichtlich ihrer kulturellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte untersucht. Hierbei geht es vor allem um das Verstehen der Hintergründe des autobiographischen Erzählens, die Rezeption dieser Erzählungen und Fragen der zugrundeliegenden Handlungsmacht („agency“) und Intention.

Themen:

- Theorie und Methodik: Kulturwissenschaftliche Analysen
- Hagiographien
- Spirituelle Autobiographien
- Tagebücher, Reiseerinnerungen
- Gender-Aspekte
- Politische Autobiographien
- Dalit Autobiographien
- Verschriftlichung von Lebensgeschichten

Literaturauswahl:

- Arnold, David and Stuart Blackburn (eds.). 2004. *Telling lives in India: biography, autobiography, and life history*. Delhi: Permanent Black.
- Das, Veena. 1994. Modernity and biography: Women's lives in contemporary India, *Thesis Eleven* 39: 52-62.
- Moon, Vasant. 2001. *Growing up untouchable in India: a Dalit autobiography*. Lanham, Md. et al.: Rowman & Littlefield.
- Niggl, Günter. 1998. *Die Autobiographie: zu Form und Geschichte einer literarischen Gattung*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Peacock, J. & D. Holland. 1993. The narrative self: life stories in process. *Ethos* 21: 367-383.
- Sarkar, Tanika. 1999. *Words to win: the making of "Amar Jiban": a modern autobiography*. New Delhi: Kali for Women.
- Viramma; Racine, J.; Racine, J.-L. 1997. *Viramma: life of an untouchable*. London, New York: Verso.
- Yadav, Kripal Chandra. Editor. 1978. *Autobiography of Dayanand Saraswati*. New Delhi: Manohar.

140343

Martin Gaenszle: "Gandhis politische Philosophie und Praxis"

SE, 10 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: MAK4
Termin: Di, 10:00-11:30, SR 2 SAK, ab 10.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV erfolgt über Moodle bis zur ersten Lehrveranstaltungseinheit (10.3.),

in begründeten Ausnahmefällen bis zur zweiten Lehrveranstaltungseinheit (17.3.). Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 24.3.2015 erfolgen.

Mohandas Karamchand Gandhi hat kaum systematische theoretische Abhandlungen verfasst. Die bekannteste seiner wenigen in Buchform erschienenen Schriften ist eine Autobiographie. Gleichwohl hat er eine immense Fülle an Texten hinterlassen (die „Collected Works“ umfassen mehr als 90 Bände), die eine „quasi institutionalisierte Dauerreflexion seiner Tätigkeit und Absichten“ (D. Conrad) dokumentieren und die eine in sich erstaunlich kohärente politische Philosophie zum Ausdruck bringen.

Ziel des Seminars ist es, die wesentlichen Elemente dieses philosophischen Gebäudes herauszuarbeiten und mit der entsprechenden politischen Praxis im Rahmen der indischen Unabhängigkeitsbewegung in Beziehung zu setzen. Ein zentrales Thema hierbei ist das Verhältnis von Religion und Politik, das sich von der europäischen Tradition deutlich absetzt. Gandhis Philosophie der Gewaltlosigkeit und „truth force“ (*satyāgraha*) bezieht sich zwar einerseits explizit auf indische Wurzeln (z.B. den Begriff *ahiṃsā*, die *Bhagavad Gītā* etc.), andererseits aber ist deutlich, dass verschiedene westliche Einflüsse prägend waren (Ruskin, Tolstoi, Thoreau etc.). Zweifellos hatte Gandhi Teil an einem universellen Diskurs und stand „auf Augenhöhe mit der westlichen Theoriebildung zu Fragen von Staat und Gewalt, Politik und Religion“ (J. Assmann). Gandhis Denken impliziert eine fundamentale Kulturkritik an der westlichen Moderne, ein religiös-politisches Programm exemplarischer Lebensführung sowie eine universale Ethik, die über nationale Interessen weit hinausgeht. Durch die Interpretation von Primärtexten wie auch die Lektüre von Sekundärtexten aus verschiedenen Disziplinen sollen diese immanenten Thesen und Bezüge verständlich gemacht und kritisch reflektiert werden.

Themen

- Gandhis Biographie und Autobiographie
- Gandhi in Südafrika: *svarāj*
- Gewaltlosigkeit: *ahiṃsā* und *satyāgraha*
- Westliche Einflüsse und indische Tradition
- Gandhi als *Mahātmā*
- Politik des Körpers: *brahmacarya*
- Gandhis doppelter Religionsbegriff
- Anti-Säkularismus
- Gesinnungsethik und Verantwortungsethik
- Kaste und Dalitproblematik
- Nation und postkolonialer Diskurs

Literaturauswahl

- Alter, Joseph S. 2000. *Gandhi’s body: sex, diet, and the politics of nationalism*. Philadelphia: University of Pennsylvania Press.
- Bhana, Surendra, and Vahed Goolam. 2005. *The making of a political reformer: Gandhi in South Africa, 1893 - 1914*. New Delhi: Manohar.
- Brown, Judith. 1977. *Gandhi and civil disobedience: the Mahatma in Indian politics, 1928-1934*. Cambridge: Cambridge Univ. Press.
- Conrad, Dieter. 2006. *Gandhi und der Begriff des Politischen. Staat, Religion und Gewalt (Ed. by Barbara Conrad-Lütt)*. Paderborn, München: Fink.
- Dalton, Dennis. 1993. *Mahatma Gandhi: nonviolent power in action*. New York: Columbia Univ. Press.
- Gandhi, Mohandas K. 1927. *An autobiography or The story of my experiments with truth*. Ahmedabad: Navajivan Publishing House.
- Gandhi, Mohandas K. 1958-84. *The collected works of Mahatma Gandhi*, New Delhi: Publication Division, Ministry of Information and Broadcasting, Government of India.

- Markovits, Claude. 2003. *The un-Gandhian Gandhi: the life and afterlife of the Mahatma*. London: Anthem Press.
- Parekh, Bhikhu. 1989. *Colonialism, tradition, and reform: an analysis of Gandhi's political discourse*. New Delhi: Sage Publications.
- Parekh, Bhikhu. 1989. *Gandhi's political philosophy: a critical examination*. Basingstoke: Macmillan.
- Parel, Anthony J. 2006. *Gandhi's philosophy and the quest for harmony*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Rothermund, Dietmar. 1997. *Mahatma Gandhi: Eine politische Biographie*, 2. edition. München: Beck.
- Roy, Ramashray. 2006. *Gandhi and Ambedkar: a study in contrast*. Delhi: Shipra Publ.
- Rudolph, Susanne H., Lloyd I. Rudolph. 1967. *Gandhi: The traditional roots of charisma*. Chicago: University of Chicago Press.
- Rudolph, Lloyd and Susanne Lloyd. 2006. *Postmodern Gandhi and other essays: Gandhi in the world and at home*. New Delhi: Oxford University Press.
- Wolpert, Stanley A. 2001. *Gandhi's passion : the life and legacy of Mahatma Gandhi*. Oxford [England] ; New York: Oxford University Press.

140344

Martin Gaenszle: "Kolloquium zur modernen Südasienkunde für fortgeschrittene Studierende"

KO, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: MAK9 (KO b)
Termin: Do, 15:15-16:45, SR 2 SAK, ab 5.3.

Die Lehrveranstaltung wendet sich an Studierende, die eine Abschlussarbeit (Master oder Promotion) vorbereiten oder durchführen. Sie soll Gelegenheit geben, konzeptuelle, methodische und theoretische Ansätze vorzustellen und zu diskutieren. Dabei soll insbesondere auf aktuelle Debatten in der Modernen Südasienkunde eingegangen werden und die Auseinandersetzung mit rezenten Publikationen angeregt werden.

140350

Tashi Geisler: "Einführung in das moderne Tibetisch II"

SAK, 15 ECTS, 4 SSt.
Studienplancodes: BA11d
Termin: Di+Do, 8:15-9:45, SR 2 TB, ab 5.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 12.3. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 27.3.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Inhalte: Es werden Übungen im Schreiben, Lesen, Sprechen und Hören durchgenommen, wobei primär auf Konversation und korrekte Aussprache wert gelegt wird.

Art der Leistungskontrolle: Kontinuierliche Anwesenheit ist der Schlüssel zum Erfolg, ebenso sollten die gegebenen Hausaufgaben gründlich studiert werden um bei den Unterrichtseinheiten ein gemeinsames "miteinander" Sprechen zu ermöglichen. Die Bewertung wird sich sowohl aus den im Laufe des Semesters ersichtlichen Leistungen als auch einer Prüfung am Semesterende (ob schriftlich oder mündlich wird von der Anzahl der Studenten abhängen) erfolgen.

Literatur: Dem internationalen Trend folgend werden wir uns hauptsächlich mit dem Lehrbuch "Manual of Standard Tibetan, Language and Civilization" von Nicolas Tournadre und Sanga Dorje befassen. Da dieses Buch sowohl für diese Vorlesung als auch für die begleitenden Übungen, und später auch für "Modernes Tibetisch für Fortgeschrittene" verwendet wird, ist ein Erwerb dieses Werkes von großem Vorteil.

Weiteres Material wird zu gegebener Zeit in Form von Kopien von der Vortragenden, je nach Fortschritt, im Laufe des Kurses zur Verfügung gestellt werden.

Primär wird auf intensive Mitarbeit während des Kurses Wert gelegt, da dies bei der Erlernung einer lebenden Fremdsprache das Um und Auf zum Erfolg darstellt.

140181

Kazuo Kano & Hong Luo: "The Hermeneutics of Mahāyāna Texts"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: MATB 2 (UE b)
Termin: Mo, 11:45-13:15, SR 2 TB, ab 9.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 13.3. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 27.3.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Unterrichtssprache: Englisch

Part 1: Materials for the Indo-Tibetan tradition of the Ratnagotravibhāga around the 11th century

In this seminar, we will read newly available Sanskrit and Tibetan materials for the Indo-Tibetan tradition of the Ratnagotravibhāga and try to evaluate the tradition in a larger context of the „Buddha-nature“ doctrine in the Indian subcontinent and the Himalayan area around the 10-12th centuries, the period when the doctrine was systematically transmitted from India/Kashmir into Tibet.

Part 2: Ratnākaraśānti's quotation and interpretation of the Avikalpapraveśadhāraṇī in the Prajñāpāramitā-Upadeśa

The *Avikalpapraveśadhāraṇī* / *Nirvikalpapraveśadhāraṇī* is a widely quoted mahāyānic text and it lends itself to different, or even diametrically opposite views. In the light of the five quotations in Ratnākaraśānti's (10th - 11th cent.) *Prajñāpāramitopadeśa*, we aim to reconsider several readings in the published edition of the *Nirvikalpapraveśadhāraṇī*. At the same time, by comparing Ratnākaraśānti's interpretation of these quotations with that in Kamalaśīla's *Avikalpapraveśa-dhāraṇīṭīkā*, we will also try to probe the divergences of their understanding of these passages.

Credit on account of regular contributions in writing and continuous attendence.

140184

Kazuo Kano & Hong Luo: "Analyzing and Translating Buddhist Literature. Part 1: Ratnagotravibhāga I.13-26; Part 2: Ratnākaraśānti´s Prajñāpāramitā-Upadeśa"

SE, 10 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: MATB6
Termin: Fr, 11:45-13:15, SR 2 TB, ab 6.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 6.3. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 27.3.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Unterrichtssprache: Englisch

Part 1: Reading the Sanskrit text of the Ratnagotravibhāga

In this class, we will read the Sanskrit text of the Ratnagotravibhāga (from verse I.13 onward). The Ratnagotravibhāga is a classical work composed around the 5th century in India that systematically teaches the „Buddha-nature“ doctrine. We will challenge to improve Johnston's edition of the Sanskrit text on the basis of Sanskrit manuscripts and other witnesses.

Part 2: Ratnākaraśānti's sketch of self-awareness in the *Prajñāpāramitopadeśa*

Self-awareness (*svasaṃvedana*) plays a central role in Ratnākaraśānti's (10th - 11th cent.) doctrinal system, especially in his argumentation for *vijñaptimātratā*. Ratnākaraśānti equates self-awareness with luminosity (*prakāśa*, *gsal ba*), which is the intrinsic nature of all dharmas. For him, self-awareness is ultimately real and it is the highest *pramāṇa*.

Previous studies of Ratnākaraśānti's understanding of self-awareness, no doubt helpful, are still very limited and mainly based upon the Tibetan translation of Ratnākaraśānti's related works. A systematic examination of Ratnākaraśānti's statement on self-awareness, especially in the new light of the Sanskrit text of his *Prajñāpāramitopadeśa* (PPU) which is currently under preparation, will certainly take a step further our study on this topic.

This course aims to investigate, mainly from philological point of view, the definiton and characteristics of self-awareness presented in the related passages in PPU in its original language, and to trace tentatively their possible sources. The core of the primary literature for this course consists of four texts, all of which are Ratnākaraśānti's independent writings on exoteric Buddhism: the *Madhyamakālaṅkāropadeśa* (MAU), the *Madhyamakālaṅkāravṛttimadhyama-pratipatsiddhi* (MAV), the *Vijñaptimātratāsiddhi* (VMS), and PPU. The most relevant secondary literature for this course is listed below.

It is highly recommended that the attendants, before coming to this course, read the above mentioned secondary literature, the critical edition, both Sanskrit and Tibetan, of the selected passages will be provided toward the end of March. We hope this course could contribute to our knowledge of Ratnākaraśānti's philosophy and draw more academic attention to this prominent yet less studied figure in the history of Indian Buddhism.

Credit on account of regular contributions in writing and continuous attendence.

Literature:

- Brunnhölzl 2011: Brunnhölzl, Karl, *Prajñāpāramitā, Indian "gzhan stong pas", and the beginning of Tibetan gzhan stong*. Wien: Arbeitskreis für Tibetische und Buddhistische Studien, Univ. Wien, (*Wiener Studien zur Tibetologie und Buddhismuskunde* 74)
- Carmen, Meinert 2003: Structural Analysis of the Bsam-gtan Mig Sgron: A Comparison of the Fourfold Correct Practice in the Āryāvikalpapraveśanāmadhāraṇī and the Contents of the Four Main Chapters of the Bsam-gtan Mig Sgron, *Journal of the International Association of Buddhist Studies*, vol. 26, no. 1, 175-195.
- Isaacson 2000: Isaacson, Harunaga, The Opening Verses of Ratnākaraśānti's *Muktāvalī* (Studies in Ratnākaraśānti's Tantric Works II). In: R. Tsuchida and A. Wezler, eds., *Harānandalaharī* (Festschrift Minoru Hara), V. f. Orientalistische Fachpublikationen, Reinbek, 121-134.
- Isaacson 2013: Isaacson, Harunaga, Yogācāra and Vajrayāna according to Ratnākaraśānti. In: *The Foundation for Yoga Practitioners, The Buddhist Yogācārabhūmi Treatise and its Adaptation in Inida, East Asia, and Tibet*, Ulrich Timme Kragh (ed.), Harvard Oriental Series, vol. 75, Harvard University Press, 1036-1051.

- Katsura 1976: Katsura, Shoryu (桂 紹隆), A Synopsis of the *Prajñāpāramitopadeśa* of Ratnākaraśānti, *Journal of Indian and Buddhist Studies*, vol. 25, no. 1, 487-484.
- Matsuda, Kazunobu (松田 和信) 1996: Nirvikalpapraveśadhāraṇī Sanskrit Text and Japanese Translation. In: *Bulletin of the Research Institute of Bukkyo University*, No. 3, 89-113.
- Moriyama 2013a: Moriyama, Shinya (護山 真也), Ratnākaraśānti's criticism of the Madhyamaka refutation of causality, *China Tibetology*, vol.20, 53-66.
- Moriyama 2013b: Moriyama, Shinya (護山 真也), Ratnākaraśānti's Theory of Cognition with False Mental Images (*alīkākāravāda) and the Neither-One-Nor-Many Argument, *Journal of Indian Philosophy*, vol. 42, 339-351.
- Umino 2002: Umino, Takanori (海野 孝憲), インド後期唯識思想の研究(Indo-koki-yuishikishiso no kenkyu), 山喜房佛書林(The Sankibo Press).
- Williams 1998: Williams, Paul, The Reflexive Nature of Awareness: A Tibetan Madhyamaka Defence. Curzon.
- Yao 2005: Yao, Zhihua (姚 治华), *The Buddhist theory of self-cognition*. London and New York: Routledge.
- Yiannopoulos 2012: Yiannopoulos, Alexander, Luminosity, Reflexive Awareness in Ratnākaraśānti's Pith Instructions for the Ornament of the Middle Way. (Unpublished master thesis)

140179

Kazuo Kano & Hong Luo: "PhD Seminar in Tibetan and Buddhist Literature, History and Culture"

SE, 10 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: MATB8 / Diss-SE
Termin: Mi 11:45-13:15, SR 2 TB, ab 4.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 4.3. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 27.3.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Unterrichtssprache: Englisch

This seminar aims at discussing issues that arise in graduate students' ongoing dissertation projects.

140116

Thomas Kintaert: "Einführung in das klassische Sanskrit II"

SAK, 15 ECTS, 4 SSt.
Studienplancodes: BA6a / BA11a
Termin: Mo+Mi, 13:30-15:00, SR 1 TB, ab 4.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 4.3. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 27.3.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an thomas.kintaert@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Die Teilnahme am begleitenden Tutorium von Dominik Haas wird dringend empfohlen. Die Termine dafür werden bei der ersten Sitzung am 4.3. festgelegt.

Die Lehrveranstaltung setzt den Einführungskurs des Wintersemesters fort. Grammatik und Lektüre werden anhand des zweiten und dritten Bandes des Lehrbuches von Dermot Killingley vertieft.

- Dermot Killingley, Beginning Sanskrit. A Practical Course Based on Graded Reading and Exercises. Vols. 2-3. Second Edition, revised by D.K. and S.-Y. Killingley. Newcastle upon Tyne: Grevatt & Grevatt 2004, 2006.

Exemplare des dritten Bandes können im Sekretariat des Bereichs Südasienkunde erworben werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Kenntnis der Lektionen 1-38 des Lehrbuches. Von den Teilnehmern wird die regelmäßige Anwesenheit, die rechtzeitige Abgabe der Hausübungen, die gründliche Vor- und Nachbereitung der Lektionen, Übungen und Lesestücke sowie die mündliche Beteiligung an den Übungen erwartet.

Während des Semesters werden Tests durchgeführt. Eine schriftliche Prüfung schließt die Lehrveranstaltung ab. Die Bewertung erfolgt aufgrund der im Unterricht ersichtlichen mündlichen Leistungen, der schriftlichen Aufgaben sowie der Test- und Prüfungsresultate.

140137

Thomas Kintaert: "Einführung in die religiöse Symbolik. Deutungsversuche am Beispiel des polyvalenten Lotos"

PS, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: BA3
Termin: Di, 13:30-15:00, SR 3 SAK, ab 10.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 4.3. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 27.3.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an thomas.kintaert@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Die herausragende Rolle des asiatischen Lotos (*Nelumbo nucifera* subsp. *nucifera*) in der Kulturgeschichte weiter Teile Asiens offenbart sich u.a. in seiner Omnipräsenz in der Ikonographie und Kunstdichtung und in der zentralen Rolle, die ihm in mehreren Kosmographien zukommt. Geleitet durch eine relationale analytische Methode widmet sich das Proseminar der Mehrdeutigkeit religiöser Symbole am Beispiel des Lotos in den religiösen Traditionen Südasiens. Nach einer allgemeinen Einführung in die Symbolik und in die gewählte Methode wird auf die Morphologie des Lotos, auf seine Verbreitung, sowie auf seine Anwendung in der sakralen Kunst eingegangen. Von den ProseminarteilnehmerInnen ist schließlich ein frei gewähltes Lotos-Thema zu erarbeiten, welches sowohl als Referat vorzutragen, als auch in einer ausgearbeiteten Fassung schriftlich abzugeben ist. Literatur und weitere Materialien zu den gewählten Themen werden zur Verfügung gestellt.

Für den Zeugniserwerb wird, zusätzlich zu dem Referat und der schriftlichen Proseminararbeit, die regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung und die aktive Beteiligung an den Diskussionen erwartet.

Die Teilnahme am Proseminar erfordert keine besonderen Vorkenntnisse.

140141

Philipp Maas: "Religion und Philosophie in den erzählenden Partien des Mahābhārata - Philologische Grundlagen"

BAS, 8 ECTS, 1 SSt.
Studienplancodes: BA18
Termin: Mi, 11:45-12:30, SR 3 SAK, ab 4.3.

---

nur gemeinsam mit:

140145

Philipp Maas: "Religion und Philosophie in den erzählenden Partien des Mahābhārata - Religionswissenschaftliche und philosophische Aspekte"

BAS, 7 ECTS, 1 SSt.
Studienplancodes: BA18
Termin: Mi, 12:30-13:15, SR 3 SAK, ab 4.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 4.3., in begründeten Ausnahmefällen bis zum 11.3. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 27.3.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Die Religionsgeschichte des spätvedischen und frühklassischen Indiens ist von der Auseinandersetzung (und gegenseitigen Beeinflussung) der beiden religiösen Komplexe des vedischen Brahmanismus und der Śramaṇa-Religionen geprägt. Diese Interaktion führte, wie sich anhand zahlreicher Quellen zeigen läßt, zur Entwicklung von neuen Religionsformen, die in der Forschung häufig mit dem Begriff „Hinduismus“ bezeichnet werde. Eine wichtige Quelle für diese Entwicklung ist das Mahābhārata, da es ungefähr im selben Zeitraum verfasst und kompiliert wurde, in dem die genannten Entwicklungen stattfanden. Die ältesten Textschichten des Mahābhārata mögen aus der Zeit um 400 v.Chr. stammen, während die jüngsten Sichten wohl zur Gupta-Zeit, d.h. um 400 n.Chr., in das Werk aufgenommen wurden.

Die beiden Bachelorseminare „Religion und Philosophie in den erzählenden Partien des Mahābhārata“ widmen sich der Interpretation von Erzählungen aus dem Tīrthayātraparvan des Mahābhārata (MBh 3.80-153). Ausgehend von einem Überblick über die frühe Religionsgeschichte Südasiens wird es dabei darum gehen, die jeweiligen Intentionen von Erzählung zu verstehen, darin vorkommende religiöse und philosophische Motive herauszuarbeiten, und diese zur Religions- und Geistesgeschichte Südasiens von der spätvedischen bis zur (früh)klassischen Zeit in Beziehung zu setzen.

Das Bachelorseminar soll die Fähigkeit zur gezielten Anwendung der im Verlauf des Studiums erworbenen Sprach- und Methodenkenntnisse auf spezifische Forschungsfragestellungen und -inhalte vermitteln. Außerdem soll die Fähigkeit der Studierenden zur Entwicklung von wissenschaftlichen Fragestellungen mit Bezug auf ihre BA-Arbeiten erweitert werden.

Die Beurteilung erfolgt auf der Basis der Mitarbeit, der Präsentation vorbereiteten Materials, der Diskussionsbeiträge sowie zweier schriftlicher Bachelorarbeit, eine mit philologisch-historischem Fokus und eine mit religions- oder kulturwissenschaftlichem Schwerpunkt.

Literatur (weitere Literatur wird im Unterricht bekannt gegeben)

- V.M. Bedekar, “The Story of Somaka in the Mahābhārata (3.127-128) and its Metamorphosis in the Skānda Mahāpurāṇā (3.1-15),” *Purāṇa* 10,1 (1968), 17-26.

- Andreas Bigger, *Balarāma im Mahābhārata. Seine Darstellung im Rahmen des Textes und seiner Entwicklung*. Wiesbaden: Harrassowitz, 1999 (*Beiträge zur Indologie* 30).
- John Brockington, *The Sanskrit Epics*. Leiden, Boston: Brill, 1998 (*Handbook of Oriental Studies. Section Two, India* 12).
- Johannes Bronkhorst, *Greater Magadha*. Studies in the Culture of Early India. Leiden, Boston: Brill, 2007 (*Handbook of Oriental Studies. Section Two, India* 19).
- Johannes Bronkhorst, *Buddhism in the Shadow of Brahmanism*. Leiden, Boston: Brill, 2011 (*Handbook of Oriental Studies. Section Two, South Asia* 24).
- Paul Dundas, *The Jains*. 2. ed. London, New York: Routledge, 2002 (Library of Religious Beliefs and Practices).
- James L. Fitzgerald, "Negotiating the Shape of 'Scripture'," in: Olivelle 2006, pp. 257-286.
- Paul Hacker, "'Topos' und chrêsis. Ein Beitrag zum Gedankenaustausch zwischen den Geisteswissenschaften." In Lambert Schmithausen (ed.), *Paul Hacker. Kleine Schriften*. Wiesbaden: Franz Steiner Verlag, 1978 (*Glasenapp-Stiftung* 15), pp. 338-359.
- Wilhelm Halbfass, *Tradition and Reflection: Explorations in Indian Thought*. Albany, N.Y.: The State University of New York Press, 1991.
- Id., *Karma und Wiedergeburt im indischen Denken*. Kreuzlingen, München: Diederichs, 2000.
- James Hegarty, *Religion, Narrative, and Public Imagination in South Asia. Past and Place in the Sanskrit Mahābhārata*. London, New York: Routledge, 2012 (Routledge Hindu Studies Series).
- Alfred Hillebrandt, *Ritual-Litteratur. Vedische Opfer und Zauber*. Strassburg: Trübner, 1897 (Grundriss der Indo-Arischen Philologie und Altertumskunde 3,2).
- Alf Hiltebeitel, "Weighting Orality and Writing in the Sanskrit Epics." In: Petteri Koskikallio (ed.), *Croatian Academy of Science and Arts. Epics, Khilas and Purāṇas. Continuities and Ruptures. Proceedings of the Third Dubrovnik International Conference on the Sanskrit Epics and Purāṇās. September 2002.* Zagreb: Croatian Acad. of Sciences and Arts, 2005, pp. 81-111.
- Jan E.M. Houben, "To Kill or Not to Kill the Sacrificial Animal (*yajña-paśu*)? Arguments and Perspectives in Brahmanical Ethical Philosophy," in: Jan E.M. Houben – Karel R. van Kooij (eds.), *Violence Denied. Violence, Non-violence and the Rationalization of Violence in South Asian Cultural History*. Leiden etc.: Brill, 1999 (Brill's Indological Library 16), pp. 105-183.
- Timothy Lubin, "The Transmission, Patronage, and Prestige of Brahmanical Piety from the Mauryas to the Guptas," in: Federico Squarcini (ed.), *Boundaries, Dynamics and Construction of Traditions in South Asia*. Firenze: Firenze University Press, 2005, pp. 77-103.
- Mahābhārata: *The Mahābhārata*. For the First Time Critically ed. by V.S. Sukthankar, S.K. Belvalkar et al. 20 vols. Poona: Bhandarkar Oriental Research Institute, 1933(1927)-1966.
- Charles Malamoud, *Cooking the World. Ritual and Thought in Ancient India.* Transl. from the French by David White. Delhi etc.: Oxford University Press, 1996. [French original: *Cuire le monde. Rite et pensée dans l'Inde ancienne*. Paris: Éd. La Découverte, 1989.]
- Thomas Oberlies, "Arjunas Himmelreise und die Tīrthayātrā der Pāṇḍavas. Zur Struktur des Tīrthayātrāpārvan des Mahābhārata," *Acta Orientalia* 56 (1995) 106-124.
- Patrick Olivelle, *Between the Empires. Society in India 300 BCE to 400 CE*. Oxford etc.: Oxford University Press, 2006.
- Asko Parpola, "Human Sacrifice in India in Vedic Times and Before." In: Jan N. Bremmer (ed.), *The Strange World of Human Sacrifice*. Leuven etc.: Peeters, 2007, p. 157-177.
- Geofrey Samuel, *The Origins of Yoga and Tantra. Indic Religions to the Thirteenth Century*. Cambridge etc: Cambridge University Press, 2008.
- Isidor Scheftelowitz, *Die Zeit als Schicksalsgottheit in der indischen und iranischen Religion*. Kāla und Zruvan. Stuttgart: W. Kohlhammer, 1929 (Beiträge zur indischen Sprachwissenschaft und Religionsgeschichte 4).
- Julius Schwab, *Das altindische Thieropfer. Mit Benützung handschriftlicher Quellen bearbeitet*. Erlangen: Verlag von Andreas Deichert, 1886.

- Monika Shee, tapas *und* tapasvin *in den erzählenden Partien des Mahābhārata*. Reinbek: Dr. Inge Wezler Verlag, 1986 (Studien zur Indologie und Iranistik. Dissertationen 1).
- Sören Sörensen, *An Index to the Names in the Mahābhārata with Short Explanations and a Concordance to the Bombay and Calcutta Editions and P.C. Roy's translation*. London: Williams and Norgate, 1904(-1925).
- Albrecht Weber, "Über Menschenopfer bei den Indern der vedischen Zeit," *Zeitschrift der Deutschen Mörgenländischen Gesellschaft* 18 (1864) 262-287.
- Albrecht Wezler, "Śamīka und Śṛṅgin. Zum Verständnis einer askesekritischen Erzählung aus dem Mahābhārata. Beiträge zur Erkenntnis der indischen Kultur- und Religionsgeschichte II," *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens und Archiv für indische Philosophie* 23 (1979) 29-60.
- Dominik Wujastyk, "Interpreting the Image of the Human Body in Premodern India," *International Journal of Hindu Studies* 13,2 (2009) 189-228.

140299

Philipp Maas: "Buddhistische Karma-Vorstellungen nach den Jātakas des Pāli-Kanons"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: MASK6b (UE b) / MAS4
Termin: Di, 11:45-13:15, SR 2 SAK, ab 10.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 10.3., in begründeten Ausnahmefällen bis zum 17.3. Die Abmeldung muss ggf. vor den Osterferien, d. h. spätestens bis zum 27.3.2015, erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Im „Korb der Lehrreden" des Pāli Kanon der Theravādins findet sich innerhalb der „Gruppe der kleinen Texte" eine Sammlung von etwa 2500 Strophen, die sich auf 547 Erzählungen über die Reise des zukünftigen Buddha durch den Kreislauf der Wiedergeburten verteilen. Diese Strophen, die als die eigentlichen Jātakas allein Teil des Kanons sind, werden in einem Kommentar mit dem Titel „Erklärung des Sinns der Jātakas" erläutert, der für die ersten 500 Erzählungen den narrativen Kontext der Strophen herstellt. Die übrigen siebenundvierzig Jātakas sind kleine Epen mit einer eigenen, vom Kommentar unabhängigen, Handlung. Ausgehend von einer allgemeinen Einführung in das Literaturgenre der Jātakas auf der einen Seite und in frühbuddhistische Vorstellungen zu Karma und Wiedergeburt auf der anderen, werden wir einen Teil dieses umfangreichen literarischen Materials im Pāli-Original lesen und auf die Frage hin untersuchen, welche Vorstellungen zum Themenkomplex „Karma und Wiedergeburt" die Pāli-Jātakas reflektieren.

Die Lektüre der Jātakas wird als eine Einführung ins Pāli konzipiert, die keine Pāli-Kenntnisse erfordert. Grundkenntnisse des Sanskrit werden hingegen vorausgesetzt.

Modulziele: Spezielle, detaillierte und fokussierte Kenntnis der in den Pāli-Jātakas reflektierten Karma-Vorstellungen des Theravāda-Buddhismus, erworben aufgrund der Lektüre, Analyse und kritischen Interpretation verschiedener Pāli-Quellen sowie diversifizierte philologische, übersetzungstechnische, terminologische und hermeneutische Kompetenz im Hinblick auf die selbständige Bearbeitung relevanter Quellen.

Leistungsnachweis: Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung durch mündliche Leistungen, die zu 50% in die Bewertung einfließen (d.h. aktive Mitarbeit, Präsentation von Übersetzungen und Textanalysen, Beteiligung an der Diskussion und Textinterpretation, Referate), sowie durch schriftliche Leistungen, die ebenfalls zu 50% in die Bewertung einfließen (Hausarbeiten und -übungen; abschließende Arbeiten; evtl. auch Tests in schriftlicher Form).

Literatur

- Appleton, Naomi. *Narrating Karma and Rebirth. Buddhist and Jain multi-life stories*. New York: Cambridge University Press, 2014. [S-23/253]
- Cowell, E.B. (ed.). *The Jātaka or Stories of the Buddha's former Births*. Transl. from the Pāli. Vol. 1-6, London 1895.
- Fausbøll, V. (ed.). *The Jataka together with its commentary being tales of the antiereor births of Gotama Buddha*. Vol. 1-6 (+ index vol. 7). London 188-1897. [S-27/III/49 [1.a]]
- Heim, Maria. *The Forerunner of All Things. Buddhaghosa on mind, intention, and agency*. New York: Oxford University Press, 2013. [S-28/1/178]
- Hinüber, Oskar von. *A Handbook of Pāli literature*. Berlin ; New York: Walter de Gruyter, 1996 (Indian philology and South Asian studies 2). [S-23/165]
- Hinüber, Oskar von. *Entstehung und Aufbau der Jātaka-Sammlung. Studien zur Literatur des Theravāda-Buddhismus I*. Mainz , Stuttgart: Akademie der Wissenschaften und der Literatur, F. Steiner, 1998 (Abhandlungen der Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Klasse, Jahrg. 1998, Nr. 7). [S-23/169]
- Oberlies, Thomas. *Pāli. A Grammar of the Language of the Theravāda Tipiṭaka*. Berlin : New York: Walter de Gruyter, 2001 (Indian philology and South Asian studies 3). [S-3/II/112]
- Geiger, Wilhelm. Pāli. Literatur und Sprache. Strassburg: Trübner, 1916 (Grundriß der indo-arischen Philologie und Altertumskunde Bd. 1, H. 7). [S-3/II/4]
- Geiger, Wilhelm. *A Pāli Grammar*. Tanslated into English by Batakrishna Ghosh. Rev. ed. by K. R Norman. Oxford: Pali Text Society, 1994. [S-3/II/106]
- Halbfass, Wilhelm. *Karma und Wiedergeburt im indischen Denken*. Kreuzlingen: Diederichs, 2000. [IND-B-20633]

140508

Klaus-Dieter Mathes: "Kurz-Biographien aus dem Gangs can mkhas grub rim byon ming mdzod"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: BA12b (UE a)
Termin: Fr 10:00-11:30, SR 1 TB, ab 6.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zur 1. Lehrveranstaltungseinheit, in begründeten Ausnahmefällen bis zur 2. Lehrveranstaltungseinheit. Die Abmeldung muss ggf. vor den Osterferien, d. h. spätestens bis zum 27.3.2015, erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Die von Ko shul Grags pa 'byung gnas und rGyal ba Blo bzang mkhas grub zusammengestellte Sammlung von Kurz-Biographien wichtiger Lamas und Gelehrter ist ein wertvolles Nachschlagewerk, in dem man sich einen meist verlässlichen ersten Überblick verschaffen kann. Die Einträge enthalten die wichtigen Stationen im Leben der Geistlichen, sowie deren Lehrer, Schüler und Werke. Die Biographien sind in modernem Tibetisch abgefasst und relativ einfach zu verstehen, sowohl von der Syntax als auch vom Vokabular her.

Die Lehrveranstaltung ist prüfungsimmanent. Neben **regelmäßiger** aktiver Teilnahme bilden auch kleinere Hausarbeiten und/oder Kurzreferate die Benotungsgrundlage.

Literatur:

- Ko zhul Grags pa ´byung gnas dang rGyal ba Blo bzang mkhas grub: *Gangs can mkhas grub rim byon ming mdzod*. Koko Nor: mTsho sngon zhing chen shin hwa dpe khang, 1992.

140506

Klaus-Dieter Mathes: "Gampopa's Juwelenschmuck der Befreiung, Teil 2"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: BA12b (UE b)
Termin: Mo 15:15-16:45, SR 1, ab 2.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zur 1. Lehrveranstaltungseinheit, in begründeten Ausnahmefällen bis zur 2. Lehrveranstaltungseinheit. Die Abmeldung muss ggf. vor den Osterferien, d. h. spätestens bis zum 27.3.2015, erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

In diesem Lektürekurs biete ich die von Khenpo Tsultrim Gyamtsho Rinpoche eigens für den Unterricht verfasste „Zusammenfassung" (*bsDus don*) von sGam po pa's (1079-1153) Juwelenschmuck der Befreiung (*Dwags po thar rgyan*) an. Khenpo Tsultrim Gyamtsho ist es gelungen, sGam po pa's anspruchsvolle und interessante Darstellung der buddhistischen Lehre im Allgemeinen und der Stufen des Mahāyāna im Besonderen in eine für den westlichen Tibetisch-Schüler geeignete Form mit sprachlich einfach konstruierten Sätzen und Aufzählungen zu bringen. Teilnehmer werden normalerweise mit großem Erfolgserlebnis die im Grundkurs Tibetisch erworbenen grammatischen Regeln anwenden können, das heißt, in einer kritischen Phase des Studiums die Erfahrung machen, eigenständig den Sinn tibetischer Sätze mithilfe eines Wörterbuchs erschließen zu können. Zudem vermittelt dieser *bsDus don* einen umfangreichen Grundwortschatz buddhistisch-philosophischer Texte. Aufgrund der übersichtlichen Unterteilung des *bsDus don*s ist es auch relativ einfach in sGam po pa's *Dwags po thar rgyan* hinüber zu wechseln, um auch einmal eine interessante Stelle in vollem Umfang lesen zu können.

Die Lehrveranstaltung ist prüfungsimmanent. Neben regelmäßiger aktiver Teilnahme bilden auch kleinere Hausarbeiten und/oder Kurzreferate die Benotungsgrundlage.

Literatur:

- Günther, Herbert 1989
  Juwelenschmuck der geistigen Befreiung: Das Buch des tibetischen Buddhismus. München: Diederichs.
- sGam po pa
  Chos rje sgam po pa bsod nams rin chen gyis mdzad pa´i dam chos yid bzhin nor bu thar pa rin po che´i rgyan. Sarnath: Central Inst. of Higher Tibetan Studies, 1999.

Die Kopiervorlage des *Dwags po thar rgyan bsdus don* ist in der Fachbereichs-Bibliothek des ISTB hinterlegt.

140118

Klaus-Dieter Mathes: "Tibetische Interpretationen der Buddhanatur im Vergleich"

VO, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: BA13 / EC1-2
Termin: Do, 13:30-15:00, SR 1 TB, ab 5.3.

Die Lehre, dass alle Lebewesen das Potential dazu besitzen, ein Buddha zu werden, gelangte als Bindeglied zwischen Mahāyāna und Vajrayāna vor allem in Tibet zu großer Bedeutung und wurde in den verschiedenen Schulen kontrovers diskutiert. Die Vorlesung hat sowohl einführenden als auch orientierenden Charakter. Sie wird die indischen Grundlagen der Lehre von der

Buddhanatur darstellen und ihre Rezeption in den verschiedenen Schulen des tibetischen Buddhismus erörtern.

Literatur:

- Burchardi, Anne 2006
  "A Provisional List of Tibetan Commentaries on the *Ratnagotravibhāga*." *The Tibet Journal* 31.4, 3-46.
- Cabezón, José I. 1992
  Vasubandhu´s Vyākhyāyukti on the Authenticity of the Mahāyāna Sūtras." Text in Context: Traditional Hermeneutics in South Asia, 221-43. Ed. by Jeffrey R. Timm. Albany, N.Y.: SUNY.
- Frauwallner, Erich 1951
  "Amalavijñānam und Ālayavijñānam." Beiträge zur indischen Philologie und Altertumskunde, Walther Schubring zum 70. Geburtstag dargebracht (Alt- und Neu-Indische Studien 7), 148-159. Ed. by Gerhard Oberhammer and Ernst Steinkellner. Hamburg: Franz Steiner Verlag.
- ----- 1969
  Die Philosophie des Buddhismus. 3rd revised edition. Berlin: Akademie Verlag.
- Hookham, Susan K. 1991
  The Buddha Within (SUNY Series in Buddhist Studies). Albany, N.Y.: SUNY.
- Jackson, David 1990
  "Sa skya Paṇḍita the 'Polemicist': Ancient Debates and Modern Interpretations." *Journal of the International Association of Buddhist Studies* 13 (2), 17-116.
- ----- 1992
  "Birds in the Egg and Newborn Lion Cubs: Metaphors for the Potentialities and Limitations of "All-at-once" Enlightenment." *Tibetan Studies* (Proceedings of the 5th Seminar of the International Association for Tibetan Studies, Narita 1989), vol. 1, 95-114. Narita: Naritasan Shinshoji.
- ----- 1994
  Enlightenment by a Single Means. Vienna: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.
- Karmay, Samten G. 1988
  The Great Perfection (rDzogs chen): A Philosophical and Meditative Teaching in Tibetan Buddhism. Leiden: Brill.
- Lamotte, Étienne 1935
  Saṃdhinirmocanasūtra. L´Explication des mystères. Louvain (Belgium), Paris: Bureaux du Recueil.
- Makransky, John J. 1997
  Buddhahood Embodied: Sources of Controversy in India and Tibet (SUNY Series of Buddhist Studies). Albany, N.Y.: SUNY.
- Mathes, Klaus-Dieter 1996
  Unterscheidung der Gegebenheiten von ihrem wahren Wesen (Dharmadharmatāvibhāga) (Indica et Tibetica 26). Swisttal-Odendorf: Indica et Tibetica Verlag.
- ----- 2004
  "Tāranātha´s "Twenty-One Differences with regard to the Profound Meaning"— Comparing the Views of the Two *gŹan stoṅ* Masters Dol po pa and Śākya mchog ldan." *Journal of the International Association of Buddhist Studies* 27 (2), 285-328.
- ----- 2008a
  A Direct Path to the Buddha Within: Gö Lotsāwa´s Mahāmudrā Interpretation of the Ratnagotravibhāga (Studies in Indian and Tibetan Buddhism). Boston: Wisdom Publications.
- ----- 2008b
  "Die Rolle des *Laṅkāvatārasūtra* im Wettstreit der verschiedenen Mahāyāna-Modelle der Realität". XXX. Deutscher Orientalistentag Freiburg, 24.-28. September 2007. Ausgewählte Vorträge. Ed. by Rainer Brunner, Jens Peter Laut and Maurus Reinkowski. Online publication, August 2008. URL: http://orient.ruf.uni-freiburg.de/dotpub/mathes.pdf

- ----- 2012
  "The gzhan stong Model of Reality". *Journal of the International Association of Buddhist Studies* 34.1-2 (2012), 187-223.
- Pettit, John W. 1999
  Mi pham´s Beacon of Certainty Illuminating the View of Dzogchen (Studies in Indian and Tibetan Buddhism). Somerville, Mass: Wisdom Publications.
- Powers, John 1994
  Wisdom of the Buddha: The Saṃdhinirmocanasūtra. Translated by John Powers (Tibetan Translation Series 16). Berkeley: Dharma Publishing.
- Seyfort Ruegg, David 1973
  Le Traité du Tathāgatagarbha de Bu ston rin chen grub (Publications de l'École française d'Extrême-Orient 88). Paris : École française d'Extrême-Orient.
- ----- 1985
  "Purport, Implicature and Presupposition: Sanskrit *Abhiprāya* and Tibetan *dGongs pa / dGongs gzhi* as Hermeneutical Concepts." *Journal of Indian Philosophy* 13, 309-325.
- ----- 1988b
  "An Indian Source for the Tibetan Hermeneutical Term *dGongs gzhi* 'Intentional Ground.'" *Journal of Indian Philosophy* 16, 1-4.
- Stearns, Cyrus 1999
  The Buddha from Dolpo: A Study of the Life and Thought of the Tibetan Master Dolpopa Sherab Gyaltsen (SUNY series in Buddhist Studies). Albany, N.Y.: SUNY.
- Suzuki, Teitaro Daisetz 1932
  The Laṅkāvatāra Sūtra: A Mahāyāna Text. London: Routledge & Kegan Paul.
- Takasaki, Jikido 1966
  A Study on the Ratnagotravibhāga (Uttaratantra) Being a Treatise on the Tathāgatagarbha Theory of Mahāyāna Buddhism (Rome Oriental Series 33). Rome: Istituto Italiano per il Medio ed Estremo Oriente.
- Wangchuk, Dorji 2004
  "The rÑiṅ-ma Interpretations of the Tathāgatagarbha Theory." *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens* 48, 171-213.
- Wayman, Alex and Wayman, Hideko 1974
  The Lion´s Roar of Queen Śrīmālā. New York: Columbia University.
- Zimmermann, Michael 2002
  A Buddha Within: The Tathāgatagarbhasūtra. The Earliest Exposition of the Buddha-Nature Teaching in India (Bibliotheca Philologica et Philosophica Buddhica 6). Tokyo: The International Institute for Advanced Buddhology.

140504

Klaus-Dieter Mathes: "Kolloquium zur Tibetologie und Buddhismuskunde für fortgeschrittene Studierende"

KO, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: MATB8 (KO b) / MAB8 (KO b) / MAT8 (KO b)
Termin: Di, 11:45-13:15, SR 2 TB, ab 3.3.

Das Kolloquium soll in erster Linie Master-Kandidaten und Dissertanten als Plattform dienen, ihre Arbeiten vorzustellen und sich darüber auszutauschen. Darüber hinaus sind auch fortgeschrittene Studierende, die erst eine Abschlussarbeit planen, ausdrücklich willkommen. Die Inhalte der Lehrveranstaltung werden nach Absprache mit den Teilnehmern festgelegt. Es wird auch ausreichend Gelegenheit geben, aktuelle methodische Ansätze zu diskutieren und relevante Neuerscheinungen im Bereich der Tibetologie und Buddhismuskunde kennenzulernen.

140302

Klaus-Dieter Mathes: "Dissertantenseminar in Tibetologie und Buddhismuskunde"

SE, 10 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: MATB8 / Diss-SE
Termin: Fr 13:30-15:00, SR 2 TB, ab 6.3.

140543

Nina Mirnig: "Schlüsselmythen und Heilige Stätten im frühen Shivaismus: Lektüre des Alten Skandapurāṇa"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: MASK6d / MAP5
Termin: Di, 13:30-15:00, SR 2 SAK, ab 10.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zum und Abmeldung von der Übung erfolgt per Email an die Lehrveranstaltungsleiterin (nina.mirnig@oeaw.ac.at). Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung soll bis zur 1. Sitzung, d.h. 10.03.2015, und in begründeten Ausnahmefällen bis zur 2. Sitzung, d.h. 17.03.2015, die Abmeldung ggf. bis spätestens 27.03.2015 erfolgen.

Das früheste unter dem Namen *Skandapurāṇa* erhaltene Werk hat in seiner Form wenig zu tun mit den vielen Texten, die mittlerweile traditionell als Teile dieser berühmten shivaitisch orientierten Mythensammlung betrachtet werden. Diese alte Version, die auch den Gelehrten und Gläubigen im Indien des frühen Mittelalters bekannt war, ist uns in drei nepalesischen Palmblatt-Manuskripten überliefert worden, von welchen das älteste 810 n. Chr. produziert wurde; hinzu kommen auch zwei weitere Fassungen, die in später datierten Papierhandschriften erhalten sind. Das *Skandapurāṇa* wurde in dieser frühen Form im 6. oder 7. Jahrhundert verfasst. Es handelt sich somit um eine der ältesten vorhandenen Textquellen, die man für die Untersuchung der frühen Phase der Entstehungsgeschichte und Institutionalisierung des Shivaismus heranziehen kann. Dem Namen entsprechend, geht es im *Skandapurāṇa* um die Geburt von Skanda und wie es dazu kam, dass er den Dämon Tāraka besiegte, der Großteil des Werkes ist jedoch den Abenteuern von Śiva und Devī gewidmet. Die Erzählungen des frühen *Skandapurāṇa* ermöglichen einen Zugang zu der ältesten erhaltenen Systematisierung der Śiva-Mythologie und der mit ihr verbundenen shivaitischen religiösen Topographie, sowie auch zum Entstehungmythos der Pāśupatas.

Inhalt und Methode: In dieser Übung werden wir eine Selektion an Textpassagen mit zentralen Mythen lesen, darunter die Episode, in der Śiva Brahmā enthauptet, die Erzählung über die Zerstörung der Opferdarbietung von Devīs Vater Dakṣa durch Śiva, aber auch Passagen aus den Devī- und Vārāṇasī-Zyklen. Die ausgesuchten Textteile werden den Studierenden die Möglichkeit geben, berühmte mythologische Themen in ihrer frühesten Form gemeinsam zu untersuchen und sich mit einigen legendären shivaitischen Stätten vertraut zu machen. Außerdem werden wir uns damit beschäftigen, in welchem Zusammenhang diese Mythen mit der Entwicklung der shivaitischen Ikonographie und Literatur, sowie der religiösen Praktiken stehen und was uns diese Materialien über die sozio-religiösen Umstände im Indien des frühen Mittelalters verraten.

Erwartet wird von den TeilnehmerInnen die gründliche Auseinandersetzung mit den Sanskrittexten, die Präsentation eigener Übersetzungen und Analysen im Unterricht, die Beteiligung an der Erarbeitung sowie Problematisierung des gelesenen Stoffes und die Lektüre der empfohlenen Sekundärliteratur.

Ziele:

(a) Erwerb eines Verständnisses über die zentralen Mythen des *Skandapurāṇa* und deren Zusammenhang mit der Entwicklung shivaitischer Ikonographie, Praktiken und Literatur.

(b) Das Kennenlernen von frühen heiligen Stätten der shivaitischen Tradition, ausgehend von ihrer Erwähnung im *Skandapurāṇa.*

(c) Erwerb grundlegender Kenntnisse zur Geschichte des frühen Shivaismus und seiner verschiedenen Strömungen, vor allem der Pāśupatas.

(d) Ausbau und Erweiterung der Sanskritkenntnisse.

(e) Die eigenständige Erschließung, Analyse und kritische Interpretation der Textquelle, auch unter Berücksichtigung des textkritischen Apparates.

Zeugniserwerb: Mündliche und schriftliche Leistungen bilden zu jeweils 50% die Grundlage der Bewertung. Die mündliche Leistung besteht in der kontinuierlichen Mitarbeit, insbesondere bei der Präsentation von Übersetzungen und Textanalysen und der Beteiligung an der Diskussion und Textinterpretation, auch unter Berücksichtigung empfohlener Sekundärliteratur. Die schriftliche Leistung umfasst einige kleinere Hausarbeiten und -übungen sowie einen schriftlichen Test. Werden mehr als drei Sitzungen versäumt, erfolgt eine negative Bewertung; in begründeten Ausnahmefällen kann mit der Lehrveranstaltungsleiterin eine Kompensationsaufgabe vereinbart werden.

An/Abmeldefrist: Die Anmeldung zum und Abmeldung von der Übung erfolgt per Email an die Lehrveranstaltungsleiterin (nina.mirnig@oeaw.ac.at). Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung soll bis zur 1. Sitzung, d.h. 10.03.2015, und in begründeten Ausnahmefällen bis zur 2. Sitzung, d.h. 17.03.2015, die Abmeldung bis spätestens 27.03.2015 erfolgen. Mit der Anmeldung werden Sie auch auf der Lehrplattform Moodle angemeldet, wo Sie zeitgerecht Lektüretexte und anderes Material zur Übung finden werden.

140300

Mária Négyesi: "Bhisham Sahni"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: MAK7 (UE a) / MASK6c (UE a)
Termin: Block-LV vom 11.-22.5.:
11.5.: 15:15-18:30, SR 2 SAK / 13.5.: 15:15-18:30, SR 2 SAK / 15.5.: 10:00-13:30, SR 2 SAK / 18.5.: 15:15-18:30, SR 2 SAK / 20.5.: 15:15-18:30, SR 2 SAK / 21.5.: 15:15-17:15, SR 2 TB / 22.5.: 10:00-13:30, SR 2 SAK

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung ist bis zum 13.4.2015 möglich; die Abmeldung muss ggf. bis spätestens 15.5.2015 erfolgen.

Unterrichtssprache: Englisch

The class will give an introduction into the works of Bhishm Sahni, one of the greatest writers of the 20th century Hindi literature. The texts to be read will be selected from his magnum opus, the novel *Tamas* and some from his short stories or dramas. Before the beginning of the class the students are requested to read *Tamas* in German or in English translation, and watch the tv serial based on the novel.

140159

Cristina Pecchia: "Print Culture in Colonial India"

VO, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: BA13 / EC1-1
Termin: Do, 10:00-11:30, SR 1 TB, ab 5.3.

Unterrichtssprache: Englisch

Course description: This course will present the development of print in India and the massive transition from manuscript to printed books that took place in 19th century South Asia. We will examine the impact of print on established knowledge systems, on literacy and readership, also shortly referring to the early Chinese and European print culture. We will focus on major centres and prominent individuals of the activity of print in South Asia, reflecting on the relations between publishers and colonial state, and the role of traditional pandits and Western intellectuals.

Some references:

- Bayly, Christopher A., Empire and information. Intelligence gathering and social communication in India, 1780 – 1870. Cambridge: Cambridge Univ. Press, 2003
- Blackburn, Stuart H., Print folklore and nationalism in colonial South India. Permanent Black: Delhi, 2003
- Curt Ferdinand Bühler, The fifteenth century book. The scribes, the printers, the decorators. Philadelphia: Univ. of Pennsylvania Press, 1960
- Crook, Nigel (ed.), The transmission of knowledge in South Asia: Essays on education, religion, history, and politics. Delhi: Oxford Univ. Press, 1996
- Dalmia, Vasudha, "Sanskrit scholars and pandits of the old school: The Benares Sanskrit College," Journal of Indian Philosophy 24, 1996: 321-337
- Ghosh, Anindita: Power in print. New Delhi: Oxford Univ. Press, 2006
- Kesavan, B. S., History of printing and publishing in India: A story of cultural re-awakening. Vol. 1, South Indian origins of printing and its efflorescence in Bengal. New Delhi: National Book Trust, 1985
- Ogborn, Miles, Indian ink. Chicago: Univ. of Chicago Press, 2007
- Orsini, Francesca, Print and pleasure, Ranikhet: Permanent Black, 2009
- Orsini, Francesca [ed.], The history of the book in South Asia, Farnham, Ashgate, 2013
- Priolkar, Anant Kakba, The printing press in India: Its beginnings and early development; being a quatercentenary commemoration study of the advent of printing in India (in 1556), Bombay: Marathi Samshodhana Mandala, 1958
- Rocher, Rosane, and Ludo Rocher, The making of western Indology: Henry Thomas Colebrooke and the East India Company. New York: Routledge, 2012
- Sarkar, Nikhil, "Printing and the spirit of Calcutta," in: Calcutta, the living city, Vol. I, Sukanta Chaudhuri (ed.), Oxford, Oxford Univ. Press, 1991
- Shaw, Graham W., Printing in Calcutta to 1800. London: The Bibliographical Society, 1981
- Stark, Ulrike, An empire of books. The Naval Kishore Press and the diffusion of the printed word in colonial India, 1858-1895. New Delhi: Permanent Black, 2007

140160

Karin Preisendanz: "Rāmāyaṇa-Lektüre"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: BA12a (UE b) / MAS2 (UE b)
Termin: Di, 10:00-11:30, SR 3 SAK, ab 10.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung beim Lehrveranstaltungsleiter hat bis zur 1. Sitzung, d.h. bis zum 10.3.2015, in begründeten Ausnahmefällen bis zur 2. Sitzung zu erfolgen, die Abmeldung ggf. bis spätestens vor Beginn der Osterferien, d.h. bis zum 27.3.2015.

Nach einer allgemeinen Einführung in das Rāmāyaṇa, das zweite große indische Epos neben dem Mahābhārata, welches auch als „erstes Kunstgedicht" bezeichnet wird, werden wir uns der Lektüre ausgewählter Abschnitte aus dem Araṇyakāṇḍa widmen, demjenigen großen Teil des Rāmāyaṇa, der die Erlebnisse Rāmas, seines Bruders Lakṣmaṇa und seiner Gattin Sītā in der Wildnis nach der Verbannung aus der Hauptstadt Ayodhyā schildert. In den ausgewählten Abschnitten (R 3.14-17) wird erzählt, wie die drei Exilanten in der Gegend von Pañcavaṭī ankommen, wo Lakṣmaṇa eine Einsiedelei für das Trio baut. Während man dort glücklich lebt, trifft der Winter ein, der von Lakṣmaṇa anschaulich beschrieben wird; er erinnert Rāma dabei aber auch an ihren gemeinsamen Bruder Bharata, der nach den Intrigen der Kaikeyī, die zur Verbannung geführt haben, weiterhin als Stellvertreter Rāmas in Ayodhyā lebt und den Rāma sehr vermisst. Gemeinsam nehmen die drei ein Bad in der Godāvarī. Nach ihrer Rückkehr taucht plötzlich die Dämonin Śūrpaṇakhā, Schwester des auf der Insel Laṅkā herrschenden Dämonenkönigs Rāvaṇa, in der Einsiedelei auf und verliebt sich in Rāma. Diese Geschichte nimmt einen tragikomischen Fortgang, der weitgehende Konsequenzen für die weitere Entwicklung der epischen Erzählung hat …

Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung wird auf der Lesepraxis liegen, d.h. der ersten selbständigen Anwendung der bereits erworbenen grammatischen und syntaktischen Kenntnisse, deren Vertiefung und Vervollständigung sowie der Einübung des bekannten Vokabulars und dessen Erweiterung anhand eines Sanskrittextes in Originalwortlaut. Da der Text in Strophen abgefasst ist, werden auch die metrischen Kenntnisse vertieft werden.

Die Lehrveranstaltung ist für Studierende gedacht, die den „Einführungskurs in das klassische Sanskrit" und „Sanskrit für Fortgeschrittene" erfolgreich absolviert haben, also den Kenntnisstand des 3. Semesters im Sanskrit besitzen. Teilnahmevoraussetzung ist somit die positive Absolvierung der STEOP-Module und der Module 2a, 6a und 8a des BA-Studiengangs „Sprachen und Kulturen Südasiens und Tibets".

40% der Bewertungsgrundlage stellt die mündliche Leistung dar, in Form der Mitarbeit als Ausdruck der kontinuierlichen Vorbereitung; sie erfolgt durch die Präsentation von eigenständig erarbeiteten Übersetzungen und Textanalysen sowie die Beteiligung an der Diskussion und Textinterpretation in der Lehrveranstaltung. Weitere 30% entfallen auf schriftliche Leistungen, d.h. kleine im Laufe des Semesters zu erbringende Hausarbeiten und -übungen sowie eine abschließende Übungsarbeit. Ein kleiner Zwischen- und Abschlusstest machen die verbliebenen 30% der Bewertungsgrundlage aus.

Eine Kopiervorlage mit dem zu lesenden Text gemäß der kritischen Ausgabe des Rāmāyaṇa wird – zwecks erster Vorbereitung möglichst noch vor Beginn des Semesters – in der Bibliothek aufliegen; die zu lesenden Teile sind im Text markiert. Sollte die Lektüre zügiger als erwartet vorangehen, wird im Laufe des Semesters zusätzliches Material zur Fortsetzung der Lektüre bereitgestellt werden. Zu Beginn des Kurses wird eine Annotation zur Verfügung gestellt werden, mit Angabe von besonderem Vokabular, Hilfe zu schwierigen Konstruktionen und Hinweisen auf grammatische Erscheinungen, die in der Lehrveranstaltung „Sanskrit für Fortgeschrittene" evtl. nicht mehr behandelt und geübt werden konnten.

Die Verwendung des Sanskrit–Englisch Wörterbuchs von Vaman Shivaram Apte (revidierte und erweiterte Ausgabe von P.K. Gode und C.G. Karve, Poona 1957) wird empfohlen, optional ergänzt durch das „Kleine Petersburger Wörterbuch" (Sanskrit–Deutsch) von Otto von Böthlingk (*Sanskrit-Wörterbuch in kürzerer Fassung*, St. Petersburg 1883-1886, Nachdruck Delhi 1991 ff.). Kompakte Grammatiken und Elementarbücher des Sanskrit, wie z.B. das Elementarbuch von Adolf Stenzler, sind als praktische weitere Hilfsmittel weitgehend ausreichend.

Empfohlene begleitende und weiterführende Literatur, die in der Bibliothek in einem Handapparat aufgestellt werden wird:

- Brockington, John: *Righteous Rāma*. The Evolution of an Epic. Delhi 1984.
- Jacobi, Hermann: *Das Ramayana*. Geschichte und Inhalt nebst Concordanz der gedruckten Recensionen. Bonn 1893
- Richman, Paula (Hrsg.): *Many Rāmāyaṇas*. The Diversity of a Narrative Tradition in South Asia. Berkeley 1991
- van Daalen, Leendert A.: *Vālmīki's Sanskrit*. Leiden 1980

140540

Karin Preisendanz: "Weltentsagung, Askese und Mönchtum im vormodernen Südasien"

SE, 10 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: MASK5 / MAP4
Termin: Mi, 10:00-11:45, SR 2 SAK, ab 4.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung beim Lehrveranstaltungsleiter hat bis zur 1. Sitzung, d.h. bis zum 4.3.2015, in begründeten Ausnahmefällen bis zur 2. Sitzung zu erfolgen, die Abmeldung ggf. bis spätestens vor Beginn der Osterferien, d.h. bis zum 27.3.2015.

In diesem Seminar werden wir uns mit Institutionen und normativen Strukturen des brahmanischen Asketentums und ihren textlichen Darstellungen beschäftigen.

Die institutionalisierte asketische Lebensweise ist ein weit verbreitetes Phänomen und scheint in ihren diversen Formen eine fast konstant präsente Größe mehrerer religiöser Traditionen der Menschheit zu sein. Die dem Asketentum allgemein zugrunde liegende Weltflucht hat dabei paradoxerweise dazu geführt, dass eine Vielfalt alternativer und gegebenenfalls hochorganisierter Lebensentwürfe entstand und im Laufe der geschichtlichen Entwicklung zur Blüte kam. Diese Vielfalt alternativer Welten samt ihren Formen, Inhalten, Strukturen und Dynamiken kann man pauschal als asketische oder auch – etwas spezieller – monastische Kulturmodelle bezeichnen. Das vormoderne Südasien wird in diesem Zusammenhang gern als „Heimat des Eremitentums" und „klassischer Boden der Askese" bezeichnet.

Wenn sich auch die tatsächliche historische Lebensrealität der altindischen Asketen aufgrund der problematischen Quellenlage nur schlecht feststellen lässt, bietet das erhaltene normative Schrifttum der Brahmanen, neben anderen Quellen in Sanskrit und Prakrit, einen detaillierten Einblick in die diesbezüglichen Idealvorstellungen. Diese kommen insbesondere im Rahmen des klassischen brahmanischen Modells oder der Institution (im Sinne einer symbolischen Ordnung) des *varṇāśramadharma* zum Ausdruck, wenn es um den spezifisch asketischen Lebensstil und Diskurs der zwei letzten Lebensentwürfe (*āśrama*) geht, nämlich des Lebensentwurfs eines Wald(ein)siedlers (*vānaprastha*, *vanavāsin*, *vaikhānasa*) und desjenigen eines Wandermendikanten oder Entsagers (*yati*, *bhikṣu*[*ka*]), *parivrāj*[*aka*], *saṃnyāsin*).

Das Seminar soll sich in erster Linie der Lektüre und Interpretation von einigen repräsentativen normativen Texten zu den beiden asketischen Institutionen aus dem hierfür in Frage kommenden breiten Spektrum von literarischen Quellen widmen. Die diesen Texten zugrunde liegenden normativen Strukturen sollen auf mehreren Ebenen untersucht und miteinander verglichen werden, aus der Sicht der verschiedenen Details der sprachlichen Formulierung und der literarischen Form sowie anhand verschiedener Fragestellungen wie derjenigen nach Übergang und Weihe, äußeren Voraussetzungen und Berechtigung, äußeren Aspekten wie Kleidung, persönlichem Besitz und Essensvorschriften, erwarteten geistigen Einstellungen und dauerhafter Gesinnung, der täglichen Routine, erlaubten und verbotenen Aufenthaltsorten, Gestik und ihrem symbolischen Gehalt, der Verinnerlichung von performativen und rituellen Handlungen,

Kommunikation mit der Außenwelt und Wissenstransfer, Mechanismen für Reform und Erneuerung der Institution, dem Verhältnis zwischen dem Individuum und der asketischen Gemeinschaft, Legitimationsproblemen etc.

Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme ist die positive Absolvierung von Modul 1 des MA-Studiengangs „Sprachen und Kulturen Südasiens“.

Die Beurteilung erfolgt zu 30% aufgrund der mündlichen und schriftlichen Leistung im Laufe der Lehrveranstaltung, bestehend in der gründlichen Vorbereitung der ausgewählten Texte, der Präsentation eigener Übersetzungen im Unterricht und der aktiven Beteiligung an der Erarbeitung, der Analyse, Interpretation und Problematisierung des gelesenen Stoffes sowie mindestens einer kleineren schriftlichen Leistung (Mini-Essay, Buchbesprechung etc.). Weitere 20% der Beurteilungsgrundlage werden durch ein Referat zur Seminararbeit abgedeckt, die wiederum die verbliebenen 50% der Bewertungsgrundlage ausmacht. Das mit dem Lehrveranstaltungsthema zusammenhängende Thema der Seminararbeit im Umfang von ca. 15 Seiten ist in Absprache mit dem Lehrveranstaltungsleiter zu wählen.

Geplante zu behandelnde Textpassagen sind Baudhāyanadharmasūtra 2.17-18 und Mahābhārata 12.185.1-6, ergänzt durch Agnipurāṇa Kapitel 160-161. Sollte noch Zeit bleiben, werden wir uns vergleichsweise der Manu- und der Yājñavalkyasmṛti zuwenden.

Schriftliche Unterlagen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung und danach dem Fortschritt der Lehrveranstaltung entsprechend laufend zur Verfügung gestellt werden.

Zur selbständigen Einarbeitung in das Thema des brahmanischen Asketentums empfehlen sich als Begleitlektüre folgende Bücher und Aufsätze:

- Johannes Bronkhorst, *The Two Sources of Indian Asceticism*. Delhi: Motilal Banarsidass 1998.
- Louis Dumont, World Renunciation in Indian Religions, in: *Contributions to Indian Sociology* 4 (1960), p. 33–62.
- Oliver Freiberger, *Der Askesediskurs in der Religionsgeschichte*: Eine vergleichende Untersuchung brahmanischer und frühchristlicher Texte. Wiesbaden: Harrassowitz 2009.
- Angelika Malinar, Monasteries, in: *Brill's Encyclopedia of Hinduism*, Vol. 3, ed. Knut A. Jacobsen et al. Leiden/Boston: Brill 2011, p.116–126.
- Patrick Olivelle, *The Āśrama System. The History and Hermeneutics of a Religious Institution*. New Delhi: Munshiram Manoharlal 2004 (Nachdruck der Ausgabe von 1993).
- ders., Ascetics and Brahmins. Studies in Ideologies and Institutions. London/New York/Delhi: Anthem Press 2012
- Monika Shee, *Tapas und tapasvin in den erzählenden Partien des Mahābhārata*. Studien zur Indologie und Iranistik, Dissertationen Bd. I. Reinbek: Dr. Inge Wezler Verlag für orientalische Fachpublikationen 1986.
- Johannes Sprockhoff, Saṃnyāsa. Quellenstudien zur Askese im Hinduismus. I. Untersuchungen über die Saṃnyāsa-Upaniṣads. Wiesbaden: Franz Steiner 1976.
- ders., Vom Umgang mit den Saṃnyāsa-Upaniṣads, in: *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens* 34 (1990), p. 5–48.

140178

Karin Preisendanz: "Kolloquium zu den Philosophien und Religionen Südasiens für fortgeschrittene Studierende"

KO, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: MASK8a (KO b) / MAP8 (KO b)
Termin: Mi, 15:15-16:45, SR 3 SAK, ab 4.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung beim Lehrveranstaltungsleiter hat bis zur 1. Sitzung,

d.h. bis zum 4.3.2015, in begründeten Ausnahmefällen bis zur 2. Sitzung zu erfolgen, die Abmeldung ggf. bis spätestens vor Beginn der Osterferien, d.h. bis zum 27.3.2015.

Nach einer kurzen Vorbesprechung zum Gesamtverlauf des Kolloquiums und der Verteilung der zunächst relevanten Materialien werden die folgenden vier Themen von in Arbeit befindlichen Qualifikationsarbeiten jeweils in unterschiedlichem Umfang präsentiert und dann aus unterschiedlicher Sicht inhaltlich und theoretisch-methodisch diskutiert werden, zumeist vor dem Hintergrund der kritischen Lektüre von ausgewählten Passagen aus der Sanskrit-Literatur:

(1) Zum Verhältnis des Pāñcarātra und des Königtums anhand ausgewählter Passagen aus der Ahirbudhnyasaṃhitā (MA-Arbeit): Vorstellung der Konzeptes und gemeinsame Lektüre aus der Ahirbudhnyasaṃhitā.

(2) Zwischen Normativität und Performanz: Hindu-Asketentum und abendländisches Mönchtum in vergleichender Perspektive (Doktorarbeit): Präsentation des Themas, des gewählten theoretisch-methodischen Zugangs und erster Forschungsergebnisse, Lektüre und Diskussion ausgewählter normativer Texte zu den Institutionen des Waldeinsiedlers und des Wandermendikannten/Weltentsagers.

(3) Die frühesten Darstellungen des Pāśupata in der Kunstdichtung des Sanskrit und Prakrit (Doktorarbeit): Kurzvorstellung des Themas und erster Forschungsergebnisse, Darstellung und Diskussion literaturtheoretischer Zugänge zur Interpretation von Sanskritwerken, Klärung bestehender Präsuppositionen des generell üblichen, nicht reflektierten Zugangs bei der Interpretation von Sanskrit-Literatur, Konkretisierung der Relevanz eines reflektierten und theoretisch-methodisch untermauerten Zugangs anhand der Lektüre einiger ausgewählter Textpassagen zur Thematik der Arbeit.

(4) Śrīprapāduka's Nyāyasūtravivaraṇa: Critical Edition, Text-Critical Study and Content Analysis (Doktorarbeit): Kurzvorstellung des Themas und erster Forschungsergebnisse, Lektüre ausgewählter Passagen aus dem Nyāyasūtravivaraṇa und Diskussion der kritischen Ausgabe.

Von den Teilnehmern wird die Vorbereitung und Durcharbeitung der bereitgestellten Materialien sowie die aktive Beteiligung am Kolloquium durch gezielte Fragen und Problematisierungen, eigene Diskussionsbeiträge, Übersetzungen, Übernahme von Kurzreferaten etc. erwartet.

Vorausgesetzt für die Teilnahme wird die positive Absolvierung von Modul 4 oder 5 sowie M3a des Masterstudiengangs „Sprachen und Kulturen Südasiens“, empfohlen wird ferner die positive Absolvierung sowohl von Modul 4 als auch von Modul 5 sowie von Modul 6a, 6c oder 6d dieses Studiengangs.

Die Bewertung erfolgt zu 50% auf Grundlage der Mitarbeit in Form der Präsentation von Übersetzungen, Textanalysen, ergänzenden Recherchen, Kurzreferaten etc., der Beteiligung an Textinterpretation, historischen Analysen, Hypothesenbildung etc. sowie der Beteiligung an theoretisch-methodischen Diskussionen. Weitere 50% ergeben sich aus der Abhaltung eines Referats im Sinne einer fokussierten Präsentation nebst Aufbereitung einschlägiger Materialien oder aus einer schriftlichen Arbeit im Umfang von etwa 15 Seiten zu einer der Thematiken der Lehrveranstaltung. Werden mehr als drei Sitzungen versäumt, erfolgt eine negative Bewertung.

Schriftliche Unterlagen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bzw. nach Abschluss des ersten Themas laufend zur Verfügung gestellt werden.

140139

Marion Rastelli: "Lektüre von Ritualvorschriften: Das *sandhyā*-Ritual"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: MASK6a (UE b) / MAP6 (UE b)
Termin: Di, 15:30-17:00, SR 2 SAK, ab 10.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 10.3. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 27.3.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an marion.rastelli@oeaw.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Die Übung widmet sich dem in vielen Hindu-Traditionen praktizierten *sandhyā*-Ritual, das zu Sonnenaufgang- und Sonnenuntergang und manchmal auch zu Mittag durchgeführt wird. Der Fokus liegt auf der Lektüre von Ritualvorschriften in Sanskrit.

Wir beginnen zunächst mit den Vorschriften aus Baudhāyanadharmasūtra 2.7-9, je nach Interesse der Studierenden mit oder ohne Kommentar von Govindasvāmin. Danach werden wir zum Vergleich *sandhyā*-Vorschriften aus einer konkreten Hindu-Tradition, nämlich dem Pāñcarātra, lesen.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind Grundkenntnisse des Sanskrit.

Voraussetzungen für den Erwerb eines positiven Zeugnisses sind Anwesenheit (eine dreimalige Abwesenheit wird toleriert, wenn Kompensationsaufgaben erfüllt werden), sorgfältige Vor- und Nachbereitung, aktive Mitarbeit, die termingerechte Erfüllung von Hausaufgaben sowie eine schriftliche Hausarbeit am Ende des Semesters.

Die Note ergibt sich zu 50 % aus den mündlichen und zu 50 % aus den schriftlichen Leistungen.

Die Anmeldung zur und Abmeldung von der Übung bitte per email an die Lehrveranstaltungsleiterin (marion.rastelli@oeaw.ac.at) schicken. Die Anmeldung muß spätestens bis 10. März, in begründeten Ausnahmefällen bis 17. März erfolgen; die Abmeldung ist bis zum 27. März möglich.

Mit der Anmeldung werden Sie auch auf der Lehrplattform Moodle angemeldet, wo Sie Lektüretexte und anderes Material finden werden.

140169

Katharina Sabernig: "Tibetische Medizin in ihrem historischen und kulturellen Kontext"

PS, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: BA14
Termin: Do, 15:15-16:45, SR 1 TB, ab 5.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 5.3. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 26.3.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Das Proseminar bietet eine Einführung in das Thema Körper und Krankheit sowie deren Behandlung aus Sicht der Tibetischen Medizin. Die Konzepte sollen in ihrer historischen und regionalen Einbettung unter Anleitung von den Studierenden selbstständig vorgestellt und mit Theorien aus

anderen asiatischen Medizinsystemen verglichen und diskutiert werden. Die spezifischen Entwicklungen innerhalb der Tibetischen Medizin, aber auch maßgebliche historische Impulse aus Nachbarregionen wie Indien, China und Byzanz sollen erörtert werden.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, am Beispiel der Tibetischen Medizin ein Verständnis für die Entwicklung medizinischer Konzepte zu entwickeln und den aktuellen Stand der diesbezüglichen Forschung zu rezipieren.

Die Beurteilung setzt sich aus Mitarbeit, Referat, Abstract und Literaturrecherche zusammen.

Literatur

Verschiedene Fachartikel und Publikationen werden besprochen.

140180

Alexander Schiller: "Einführung in das klassische Tibetisch II"

SAK, 15 ECTS, 4 SSt.
Studienplancodes: BA6b / BA11b
Termin: Di+Do, 11:45-13:15, SR 1 TB, ab 5.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 26.03.2015. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 30.04.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Der Besuch des Tutoriums von Simon Lenhart wird dringend empfohlen. Der Termin dafür wird in der ersten Stunde der LV festgelegt.

Die Fortsetzung der Einführung in die klassische Sprache, deren erster Teil im Wintersemester 2014/15 ausgerichtet wurde, behandelt u.a. die Themenbereiche: komplexer Satzbau, Wortfrage, Vergleich, Komparation, direkte und indirekte Rede, Numerale und Transliteration des Sanskrit-Alphabets. Die Grammatik wird weiterhin nach dem *Handbuch zur Grammatik der klassischen tibetischen Schriftsprache* von Peter Schwieger (Zweite, korrigierte und erweiterte Auflage. Halle: International Institute for Tibetan and Buddhist Studies GmbH, 2009) besprochen. Hinzugezogen wird das *Lehrbuch der klassischen tibetischen Schriftsprache* von Michael Hahn (Siebte, korrigierte Auflage. Swisttal-Odendorf: Indica und Tibetica Verlag, 1996).

In der zweiten Hälfte der Lehrveranstaltung werden ergänzend ausgewählte Abschnitte aus einer Chronik zur Geschichte des tibetischen Buddhismus gelesen. Dabei werden die Teilnehmer herangeführt, Texte auch lexikalisch selbständig zu erschließen. Als Hilfsmittel wird das *Handwörterbuch der tibetischen Sprache* von Heinrich August Jäschke (Gnadau: Unitätsbuchhandlung, 1871; Nachdruck: Osnabrück, Biblio Verlag, 1971) empfohlen. Weitere lexikalische Hilfsmittel werden im Unterricht vorgestellt und in Anwendung gebracht.

Die im Unterricht verwendeten Materialien sind in der Literaturliste aufgeführt, die im 1. Semester ausgeteilt worden ist.

Die Beurteilung der Leistung erfolgt auf Grundlage: 1) der Mitarbeit als Vorbereitung der Hausübungen, 2) eines Zwischentests und Hausarbeiten und 3) einer schriftlichen Abschlussprüfung am Semesterende. Voraussetzung für einen positiven Abschluss ist die regelmäßige Anwesenheit in der Lehrveranstaltung.

140483

Aftab Husain Shah: "Legal Hindi"

PS, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: BA14
Termin: Mo, 15:15-16:45, SR 3 SAK, ab 9.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 23.03.2015. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 27.04.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Unterrichtssprache: Englisch

Introduction/Objectives of the Course: The course intends to teach the legal register of Hindi language – a technical language that is not only confined to the court rooms and FIRs (First Investigation Reports) at the Police Station, but finds its expression in various spheres of human communication like journalism, parliamentary discussions, literature, and even in the everyday colloquial speech.

In this way, to understand legal Hindi would be to deepen the previous knowledge and competency of Hindi language.

After having attended the course successfully students would be able not only to understand Hindi with legal content and context, but they would rather be in a position to translate and produce such texts.

Syllabus/Modalities of the Course: Background:

- An Overview of the India Legal System
- Genesis of the Terminology-formation
- Sources of Legal Terminology: Persian, Sanskrit, Urdu, and Hindi

Content of the course: The following material would be used to learn the legal language and to do practice in the class.

- Select portions of the Constitution of India
- Select portions of Indian Penal Code
- Specimens of Court Orders
- Specimens of Civil/Criminal lawsuits
- Specimens of legal deeds/transactions
- Court-related News/Editorial Notes from Hindi Newspapers
- Legal language in literature: Excerpts from Novels/Short stories
- Legal language in Bollywood: Select Court Scenes

140305

Konchok Tamphel: "Advanced Modern Tibetan I"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: MATB3b (UE a)
Termin: Di, 10:00-11:30, SR 2 TB, ab 10.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 24.03.2015. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 28.04.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Unterrichtssprache: Tibetisch, Englisch

In dieser Übung sollen die Teilnehmer die Fähigkeit erwerben, Diskussionen über Textinhalte der klassischen Literatur in der Gegenwartssprache tibetischer Gelehrter (*chos skad*) auf fortgeschrittenem Niveau zu führen. Ausgehend von einleitenden Erklärungen zum Inhalt des Textes werden die Teilnehmer im Gespräch angeleitet. Die auftretenden grammatischen Probleme werden jeweils separat besprochen. Die Grundlage für den Sprachunterricht bilden Textabschnitte aus ausgewählten Texten der klassischen Literatur.

Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse des modernen Tibetisch. Die Unterrichtssprachen sind Tibetisch und Englisch. Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage 1) der mündlichen Leistung im Unterricht, 2) schriftlicher Hausarbeiten und 3) einem mündlichen Abschlusstest am Ende der Lehrveranstaltung. Die Unterrichtsmaterialien werden in der ersten Lehrveranstaltung und im Laufe des Semesters ausgeteilt.

Literatur:

- Tournadre, Nicolas & Sangda Dorje: *Manual of standard Tibetan: language and civilization*. Introduction to standard Tibetan (spoken and written). Ithaca, NY [u.a.]: Snow Lion Publ., 2003.
- Tsetan Chonjore & Andrea Abinanti: Colloquial Tibetan: a textbook of the Lhasa dialect, with reference grammar and exercises (a contextual approach). Dharamsala: Library of Tibetan Works & Archives, 2003.

140307

Konchok Tamphel: "Advanced Modern Tibetan II"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: MATB3b (UE b)
Termin: Mi, 13:30-15:00, SR 2 TB, ab 4.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 18.03.2015. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 22.04.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Unterrichtssprache: Tibetisch, Englisch

In dieser Übung sollen die Teilnehmer die Fähigkeit erwerben, Diskussionen über Textinhalte der klassischen Literatur in der Gegenwartssprache tibetischer Gelehrter (*chos skad*) auf fortgeschrittenem Niveau zu führen. Ausgehend von einleitenden Erklärungen zum Inhalt des Textes werden die Teilnehmer im Gespräch angeleitet. Die auftretenden grammatischen Probleme werden jeweils separat besprochen. Die Grundlage für den Sprachunterricht bilden Textabschnitte aus ausgewählten Texten der klassischen Literatur.

Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse des modernen Tibetisch. Die Unterrichtssprachen sind Tibetisch und Englisch. Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage 1) der mündlichen Leistung im Unterricht, 2) schriftlicher Hausarbeiten und 3) einem mündlichen Abschlusstest am Ende der Lehrveranstaltung. Die Unterrichtsmaterialien werden in der ersten Lehrveranstaltung und im Laufe des Semesters ausgeteilt.

Literatur:

- Tournadre, Nicolas & Sangda Dorje: *Manual of standard Tibetan: language and civilization*. Introduction to standard Tibetan (spoken and written). Ithaca, NY [u.a.]: Snow Lion Publ., 2003.

- Tsetan Chonjore & Andrea Abinanti: *Colloquial Tibetan: a textbook of the Lhasa dialect, with reference grammar and exercises (a contextual approach).* Dharamsala: Library of Tibetan Works & Archives, 2003.

140310

Konchok Tamphel: "Advanced Modern Tibetan III"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: MATB3b (UE c)
Termin: Mo, 10:00-11:30, SR 2 TB, ab 9.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 23.03.2015. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 27.04.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Unterrichtssprache: Tibetisch, Englisch

In dieser Übung sollen die Teilnehmer die Fähigkeit erwerben, Diskussionen über Textinhalte der klassischen Literatur in der Gegenwartssprache tibetischer Gelehrter (*chos skad*) auf fortgeschrittenem Niveau zu führen. Ausgehend von einleitenden Erklärungen zum Inhalt des Textes werden die Teilnehmer im Gespräch angeleitet. Die auftretenden grammatischen Probleme werden jeweils separat besprochen. Die Grundlage für den Sprachunterricht bilden Textabschnitte aus ausgewählten Texten der klassischen Literatur.

Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse des modernen Tibetisch. Die Unterrichtssprachen sind Tibetisch und Englisch. Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage 1) der mündlichen Leistung im Unterricht, 2) schriftlicher Hausarbeiten und 3) einem mündlichen Abschlusstest am Ende der Lehrveranstaltung. Die Unterrichtsmaterialien werden in der ersten Lehrveranstaltung und im Laufe des Semesters ausgeteilt.

Literatur:

- Tournadre, Nicolas & Sangda Dorje: *Manual of standard Tibetan: language and civilization*. Introduction to standard Tibetan (spoken and written). Ithaca, NY [u.a.]: Snow Lion Publ., 2003.
- Tsetan Chonjore & Andrea Abinanti: *Colloquial Tibetan: a textbook of the Lhasa dialect, with reference grammar and exercises (a contextual approach)*. Dharamsala: Library of Tibetan Works & Archives, 2003.

140529

Helmut Tauscher: "Tibetische Philologie"

BAS, 8 ECTS, 1 SSt.
Studienplancodes: BA18
Termin: Mi, 17:00-17:45, SR 2 TB, ab 4.3.

nur gemeinsam mit:

140138

Helmut Tauscher: "Tibetische Kulturgeschichte"

BAS, 7 ECTS, 1 SSt.
Studienplancodes: BA18
Termin: Mi, 17:45-18:30, SR 2 TB, ab 4.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 4.3.2015. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 27.03.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Ausgewählte tibetologisch relevante Themen werden unter philologischen bzw. kulturwissenschaftlichen Gesichtspunkten behandelt. Die Themenwahl richtet sich weitestgehend nach den Interessen der Teilnehmer.

Voraussetzung für die Teilnahme sind die im Studienplan genannten Kriterien.

Die Beurteilung erfolgt anhand der Beteiligung in den Lehrveranstaltungen, je einem Referat und je einer Seminararbeit.

140153

Helmut Tauscher: "Westtibetische Kanjur-Handschriften"

SE, 10 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: MATB6 / MAB5 / MAT6
Termin: Do, 17:00-18:30, SR 3 TB, ab 5.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 5.3.2015. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 27.03.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

In dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden in die konkrete Arbeit mit und an westtibetischen Kanjur Manuskripten und Manuskriptfragmenten eingebunden. Diese Arbeit umfasst die Identifikation von Texten, systematische und textkritische Analysen, Zuordnung zu Überlieferungstraditionen etc.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind sehr gute Tibetischkenntnisse (einschließlich der Fähigkeit, *dbu med* Schrift zu lesen) sowie elementare Kenntnisse des Aufbaus und der Geschichte des Kanjur.

Die Beurteilung erfolgt anhand der Beteiligung in den Lehrveranstaltungen und einer schriftlichen Arbeit, deren Art und Umfang sich nach dem jeweiligen Thema richtet.

Literatur:

- Eimer, Helmut, 1992, *Ein Jahrzehnt Studien zur Überlieferung desTibetischen Kanjur*. Wien.
- Schaeffer, Kurtis and Leonard W. J. van der Kujip. 2009. *An Early Tibetan Survey of Buddhist Literature. The* Bstan pa rgyas pa rgyan gyi nyi ‘od *of Bcom ldan ral gri*. Cambridge, Massachusetts.
- Scherrer-Schaub, Cristina. 1999. "Towards a Methodology for the Study of Old Tibetan Manuscripts: Dunhuang and Tabo." C.A. Scherrer-Schaub and E. Steinkellner (eds.), *Tabo Studies II*. Roma. 3-36.
- Scherrer-Schaub, Cristina. 2010. "Introduction". In: Stein 2010, xxiii-xxix.
- Silk, Jonathan A. 1994. *The Heart Sūtra in Tibetan. A Critical Edition of the Two Recensions Contained in the Kanjur*. Wien.
- Skilling, Peter, 1994, "Kanjur titles and Colophons." Per Kvaerne (ed.), *Tibetan Studies. Proceedings of the 6th Seminar of the International Association for Tibetan Studies, Fagernes 1992*. Oslo. 768-780.
- Skilling, Peter, 1997, "From bKa’ bstan bcos to bKa’ ’gyur and bsTan ’gyur." Helmut Eimer (ed.), *Transmission of the Tibetan Canon. Papers Presented at a Panel of the 7th Seminar of the International Association for Tibetan Studies, Graz 1995*. Wien. 87-111.

- Stein, Rolf A. 2010. *Rolf Stein's Tibetica Antiqua, With Additional Materials*. Translated and edited by Arthur P. McKeown. Leiden, Boston.
- Steinkellner, Ernst. 1994. "A Report on the 'Kanjur' of Ta pho." *East and West* 44: 115-136.
- Tauscher, Helmut. 2008. *Catalogue of the Gondhla Proto-Kanjur*. Wien.
- Tauscher, Helmut. 2015. "Manuscripts en Route." Philipp McAllister, Cristina Scherrer-Schaub, Helmut Krasser (eds.), *Cultural Flows across the Western Himalaya*. Wien. 365-392.
- Tauscher, Helmut, and Bruno Lainé. 2008. "Western Tibetan Kanjur Tradition." *The Cultural History of Western Tibet. Recent research from the China Tibetology Research Center and the University of Vienna*, edited by Deborah Klimburg-Salter, Liang Junyan, Helmut Tauscher, Zhou Yuan, Wien, 139-163, 339-362.

140158

Herbert Traxl: "Die Außenpolitik des unabhängigen Indien"

VO, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: BA13 / MAK5 / EC1-1
Termin: Block-LV v. 6.5.-1.6.: Mo+Mi 10:00-13:00, SR 1 TB, am 6.5., 11.5., 13.5., 18.5., 20.5., 27.5., 1.6.

Themen:

- Außenpolitik des British Raj und ihr Einfluss auf das neue Indien
- Einflüsse auf die Formung der indischen Außenpolitik bei Unabhängigkeit
- Ausganslage 1947, Herausforderungen (Fürstenstaaten, Partition, Pakistan, China-Tibet)
- Grundsätzliche Weichenstellung – Blockfreiheit
- Phasen der indischen Außenpolitik – von Nehru bis heute
- Beziehungen zu den Großmächten und Regionen: USA, Sowietunion/Russland, China, Europa, Westasien, Afrika
- Nachbarschaftspolitik
- Pakistan, Kaschmir
- Sicherheitspolitik, Abrüstung, nukleare Frage
- Indien heute: Herausforderungen an das moderen Indien, globale Aspirationen, Neupositionierung, 'soft power'.

Bibliographie

- Akbar, M.J., Nehru-The Making of India (Roli Books New Delhi, 2002)
- Cohen, Stephen P., India Emerging Power (Bookings Institution Press, Washington D.C., 2001)
- Cohen, Stephen P., Shooting for a century-Finding answers to the India-Pakistan conundrum (HarperCollins India 2013)
- Dixit, J.N., India's Foreign Policy 1947-2003 (Picus Books New Delhi, 2003)
- Dixit, J.N.; Makers of India's Foreign Policy (HarperCollins India 2004)
- Ganguly, Sumit (editor); India's Foreign Policy – Retrospedt and Prospect (OUP 2010)
- Guha, Ramachandra, India after Gandhi: The History of the World largest Democracy (Picador 2007)
- Jha, Prem Shankar, Kashmir 1947, The Origins of a Dispute (Oxford University Press 2003)
- Kaplan, Robert D.,Monsoon-The Indian Ocean and the Future of American Power (Random House New York 2010)
- Khilnani, Sunil, The Idea of India (Penguin Books, New Delhi, 1998)

- Malone, David. M.; Does the Elephant Dance? Contemporary Indian Foreign Policy (OUP 2011)
- Mohan, C.Raja, Crossing the Rubicon-The Shaping of India. New Foreign Policy (Penguin Books, New Delhi 2003)
- Mohan, C.Raja, Samudra Manthan- Sino Indian rivalry in the IIndo-Pacific (Oxford University Press 2013)
- Panagariya, Arvind, India: The Emerging Giant (Oxford University Press, 2008)
- Preisendanz, Karin und Rothermund, Dietmar (Hg.); Suedasien in der HeuzeitGeschichte und Gesellschaft, 1500-2000 (Edition Weltregionen, Wien 2003)
- Ray, Jayanta Kumar; India's Foreign Relations 1947 – 2007 (Routledge 2011)
- Sen Amartya, The argumentative Indian (Allan Lane/Penguin 2005)
- Sinha, Atish and Mohta, Madhup, Editors, Indian Foreign Policy (Academic Foundation, New Delhi, 2007)
- Wolpert, Stanley, Shameful Flight, The last Years of the British Empire in India (Oxford University Press 2006)

140173

Chlodwig H. Werba: "Die großen Familienbücher des Rigveda – Lektüre ausgewählter Hymnen zu Metrik, Poetik und Grammatik des frühesten vedischen Sanskrit"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: BA12a (UE a)
Termin: Di, 18.15-19.45, SR 3 SAK, ab 3.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 18.3.2015. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 16.5.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich duch Ein-/Austragen in die Teilnehmerliste an bzw. ab.

Inhalt: Ausgehend von der Gāyatrī/Sāvitrī-Strophe (RV III 62,10), die als Essenz des Veda bis heute von jedem Hindu rezitiert wird und die es daher als Erstes zu ‘studieren’ gilt, werden zunächst der Aufbau und die Struktur der Familienbücher der Ṛgvedasaṃhitā (RV), ihre korrekte Zitierweise und das für sie zur Verfügung stehende philologische Instrumentarium behandelt, worauf die Besonderheiten des vedischen Sanskrit (= Altindoarisch [Aia.]) wie z.B. seine 3+1 Töne/Akzente, besondere Endungen oder auch zusätzliche Modi zu überblicken sind. Es folgt die auf die korrekte Aussprache und die Analyse jeder Wortform (Grammatik), jedes Verses (Prosodie) und jeder Strophe (Metrik und Syntax) ausgerichtete zügige Lektüre des Dialoghymnus RV III 33, der von einer historischen Flussüberquerung im Panjāb erzählt. Anschließend wird die genauso historische ‘Zehnkönigsschlacht’ von VII 33 möglichst eigenständig zu erarbeiten sein.

Ziel: Ausbau, Erweiterung und Vertiefung der Sanskrit-Kompetenz – Bekanntschaft mit der frühesten Literaturschicht Indiens, ihren metrischen Formen und ihren auch die Lebensumstände im NW Südasiens im letzten Drittel des 2. Jt. wiederspiegelnden Inhalten – Vertrautheit mit der zugehörigen umfangreichen Sekundärliteratur unter Inkludierung des jeweils neuesten Forschungsstandes und der jeweils adäquaten philologischen Techniken.

Methode: Gemeinsames Arbeiten am ṛgvedischen Text im ständigen Dialog mit (hoffentlich) jeder Menge an Fragen und Antworten, aktiver Umgang mit den Kategorien und Paradigmen des (vedischen) Sanskrit und kontinuierliche Lösung konkreter damit in Zusammenhang stehender Aufgaben in Form von schriftlichen Hausarbeiten.

Teilnahme: Vorausgesetzt wird die Absolvierung des BA-Moduls 8a bzw. einigermaßen gefestigte Sanskrit-Kenntnisse.

An/Abmeldefrist: Die Anmeldung hat durch schriftlichen Eintrag in die Teilnehmerliste bis spätestens 18.3. 2015 zu erfolgen. Eine Abmeldung ist in Form der Streichung eines solchen Eintrages vor dem 6.5. 2015 durchzuführen.

Zeugniserwerb: Regelmäßige Anwesenheit und auf entsprechender Vorbereitung basierte Mitarbeit; dazu die Absolvierung einer Reihe kleinerer und größerer Zwischenprüfungen samt der Erledigung aller schriftlichen Hausarbeiten.

Einstimmung und Vorbereitung: Wer sich auf diese Lehrveranstaltung einstimmen und durch entsprechendes Vorstudium ihre/seine Teilnahme daran noch fruchtbarer gestalten möchte, ist herzlich eingeladen, sich an der Lektüre des noch immer wegweisenden Vortrags von Paul Thieme zur RV-Philologie (THIEME 1977) zu erfreuen und/oder mit A.A. MACDONELLS *Vedic Grammar for Students* (*VGS*) dem Svādhyāya zu fröhnen. Auch Oberlies' RV-Monographie (OBERLIES 2012) kann mit Leichtigkeit faszinierende Einblicke eröffnen.

Abkürzungen und Literatur

EWA I-III — MANFRED MAYRHOFER, *Etymologisches Wörterbuch des Altindoarischen*. Bd. I-III. Heidelberg: Carl Winter, 1992(86)-2001.

GELDNER I-III — KARL F. GELDNER, *Der Rig-Veda aus dem Sanskrit ins Deutsche übersetzt und mit einem laufenden Kommentar versehen*. Teil I-III. [*Harvard Oriental Series* 33-35]. Cambridge, Mass.: Harvard University Press, 1951 (repr. ibid. 2003).

GELDNER IV — Id. Teil IV: *Namen- und Sachregister zur Übersetzung*, dazu *Nachträge und Verbesserungen*. Aus dem Nachlass des Übersetzers hrsg., geordnet und ergänzt von JOHANNES NOBEL. [*HOS* 36]. Ibid. 1957.

GRASSMANN — HERMANN GRASSMANN, *Wörterbuch zum Rig-Veda*. 6., überarbeitete und ergänzte Auflage [der 1875 publizierten Leipziger Erstausgabe] von M. KOZIANKA. Wiesbaden: Harrassowitz, 1996.

HOFFMANN — KARL HOFFMANN, *Der Injunktiv im Veda*. Eine synchronische Funktionsuntersuchung. Heidelberg: Carl Winter, 1967.

JAMISON I-III — STEPHANIE W. JAMISON – JOEL P. BRERETON (transl.), *The Rigveda*. The Earliest Religious Poetry of India. Vol. I-III. New York: Oxford University Press – The University of Texas, South Asia Institute, 2014.

KWELLA 1973 — PETER KWELLA, *Flussüberschreitung im Rigveda*. RV III, 33 und Verwandtes. [*Freiburger Beiträge zur Indologie* 6]. Wiesbaden: Otto Harrassowitz, 1973.

LUBOTSKY I-II — ALEXANDER LUBOTSKY, *A Ṛgvedic Word Concordance*. Part I-II. [*American Oriental Series* 82-83]. New Haven, Conn.: American Oriental Society, 1997.

MAURER 1986 — WALTER H. MAURER (tr.), *Pinnacles of India's Past*. Selections from the Ṛgveda. [*University of Pennsylvania Studies on South Asia* 2]. Amsterdam – Philadelphia: John Benjamins, 1986.

OBERLIES 2012 — THOMAS OBERLIES, *Der Rigveda und seine Religion*. Berlin: Verlag der Weltreligionen, 2012.

OLDENBERG I — HERMANN OLDENBERG, *Ṛgveda. Textkritische und exegetische Noten. Erstes bis sechstes Buch*. [*Abhandlungen der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen*, Philologisch-historische Klasse, N.F. XI/5]. Berlin: Weidmann, 1909.

OLDENBERG II — ID., *Ṛgveda. Textkritische und exegetische Noten. Siebentes bis zehntes Buch*. [*Abhandlungen der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen*, Philologisch-historische Klasse, N.F. XIII/3]. Ibid. 1912.

RV[1] — THEODOR AUFRECHT (ed.), *Die Hymnen des Rigveda*. Teil I-II. Bonn [2]1877 (repr. Wiesbaden: Otto Harrassowitz, 1968).

RV[2] — F. MAX MÜLLER (ed.), *The Hymns of the Rig-Veda in the Samhita and Pada Texts*. Reprinted from [his] *editio princeps* [London 1849-1874] Vol. I-II. [*The Kashi Sanskrit Series* 167]. Varanasi: The Chowkhamba Sanskrit Series Office, [3]1965 (repr. of the 2nd edition of 1877 with a Preface by Klaus L. Janert).

RV[3] — Id. [– MORIZ WINTERNITZ] (ed.), *Rig-Veda-Samhitâ. The Sacred Hymns of the Brâhmans*. Together with the Commentary of Sâyanâkârya ed. M.M. Vol. I-IV. London: Henry Frowde, [2]1890-1892 (repr. Varanasi: Krishnadas Academy, 1983 [*Krishnadas Sanskrit Series* 37]).

RV[4] VISHVA BANDHU (ed.), *Ṛgveda* with the Padapāṭha and the Available Portions of the Bhāṣya-s by Skandasvāmin and Udgītha, the Vyākhyā by Veṅkaṭa-Mādhava and Mudgala's Vṛtti Based on Sāyaṇa-Bhāṣya. Ed. & annotated with text-comparative data from original manuscripts and other available materials by V.B. in collaboration with BHĪM DEV, AMAR NĀTH, K.S. RĀMASWĀMI ŚĀSTRĪ and PĪTĀMBAR DATTA. Pt. I-VIII. [*Vishveshvaranand Indological Series* 19-26]. Hoshiarpur: Vishveshvaranand Vedic Research Institute, 1963-1966.

RV[5] BAREND A. VAN NOOTEN – GARY B. HOLLAND (ed.), *Rig Veda*. A Metrically Restored Text with an Introduction and Notes. [*HOS* 50]. Cambridge, Mass.: Harvard University, 1994.

RVL I-II THOMAS KRISCH, *RIVELEX. Rigveda-Lexikon / A Rigvedic Lexicon*. Vol. 1: *Wörter beginnend mit "a"*. [Unter Mitarbeit von] CH. KATSIKADELI und ST. NIEDERREITER. [*Grazer vergleichende Arbeiten* 20]. Graz: Leykam, 2006. — Vol. II: *Wörter beginnend mit anderen Vokalen als "a"*. [Unter Mitarbeit von] CH. K. – ST.N. – K. SAMPANIS – S. ZIEGLER. [*Grazer vergleichende Arbeiten* 26]. Ibid. 2012.

SCARLATA SALVATORE SCARLATA, *Die Wurzelkomposita im Ṛgveda*. Wiesbaden: Reichert, 1999.

THIEME 1964 PAUL THIEME, *Gedichte aus dem Rig-Veda.* Aus dem Sanskrit übertragen und erläutert. Stuttgart: Reclam, 1964.

THIEME 1977 ID., Stand und Aufgaben der Rigveda-Philologie (Vortrag gehalten auf dem XX. Deutschen Orientalistentag in Erlangen 1977). In: *Kleine Schriften* II. Hrsg. von R. SÖHNEN-THIEME. [*Glasenapp-Stiftung* Bd. 5, II]. Stuttgart 1995, p. 1215-1223.

VGS ARTHUR ANTHONY MACDONELL, *A Vedic Grammar for Students*. Oxford 1916 (repr. New Delhi: Motilal Banarsidass, 1983 etc.).

VIA I CHLODWIG H. WERBA, *Verba IndoArica*. Die primären und sekundären Wurzeln der Sanskrit-Sprache. Pars I: *Radices Primariae*. Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften, 1997.

WITZEL 2013 Id. – TOSHIFUMI GOTŌ – SALVATORE SCARLATA, *Rig-Veda. Das Heilige Wissen. Dritter bis fünfter Liederkreis*. Aus dem vedischen Sanskrit übersetzt und hrsg. von M.W. (Buch III), T.G. (Buch IV) und S.S. (Buch V). Berlin: Verlag der Weltreligionen im Insel Verlag, 2013.

140175

Chlodwig H. Werba: "Die Säulenedikte von Kaiser Asoka, ihr Umfeld und ihr Hintergrund – Zu Synchronie und Diachronie von Asokas Kanzleisprache"

SE, 10 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: MASK4 / MAS6
Termin: Mo, 9.45-11.15, SR 2 SAK, ab 9.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 23.3.2015. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 6.5.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich duch Ein-/Austragen in die Teilnehmerliste an bzw. ab.

Inhalt: Nach einem Überblick über die Gesamtheit der Asoka-Inschriften, ihr chronologisches bzw. geographisches Umfeld und die in ihnen verwendeten Sprachen und Schriften werden die ersten drei '(großen) Säulenedikte' von Devānampiya Piyadassi (S[/P]E I-III) in ihren sechs Versionen gemeinsam transliteriert und transkribiert, ihre Abweichungen voneinander diskutiert und schließlich die *recensio*, *constitutio* (samt *emendatio*, wo nötig) und *interpretatio* ihres Textes erstellt. In einem zweiten Teil sind dann das sechste 'Säulenedikt' und ev. auch ausgewählte Passagen der verbleibenden drei 'großen' von den Teilnehmer(inne)n selbständig zu erarbeiten und zu präsentieren.

Ziel: Verständnis der Brāhmī-Schrift und ihrer Konventionen – Vertrautheit mit dem frühesten epigraphischen Corpus des historischen Südasien und seiner wichtigsten mittelindischen Sprach-

form, der Alt-Ardhamāgadhī (AAMg.) – Fertigkeit beim diskursiven Einsatz linguistischer und philologischer Argumente.

Methode: Ermittlung des epigraphischen Befundes unter Heranziehung entsprechender Faksimiles und klarer Unterscheidung zwischen Transliteration und Transkription; dazu nach eingehender kritischer Prüfung des aktuellen Forschungsstandes offene Diskussion von Konstitution und Interpretation des jeweiligen 'Ediktes' unter systematischem Vergleich aller lexikalisch-syntaktischen und mophonologischen Gegebenheiten

Teilnahme: Obwohl dieses Seminar im Rahmen des Master-Curriculums 'Sprachen und Kulturen Südasiens' angeboten wird, kann es von jeder/m Studierenden, die/der über sehr gute Kenntnisse des Sanskrit verfügt, auch zur Verwertung im Rahmen der Alternativen Erweiterungen bzw. des Interessensmoduls besucht und absolviert werden. Ferner steht es *eadem condicione* auch allen Doktorand(inn)en offen.

An/Abmeldefrist: Die Anmeldung hat durch schriftlichen Eintrag in die Teilnehmerliste bis spätestens 23.3. 2015 zu erfolgen. Eine Abmeldung ist in Form der Streichung eines solchen Eintrages vor dem 6.5. 2015 durchzuführen.

Zeugniserwerb: Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit samt Abhalten von Referaten und Abfassen einer Seminararbeit.

Abkürzungen und Literatur

AAMg.	Alt-Ardhamāgadhī
ALLEN 2012	CHARLES ALLEN, *Ashoka*. The Search for India's Lost Emperor. London: Little, Brown. 2012.
ALSDORF I-II	LUDWIG ALSDORF, *Kleine Schriften*. Hrsg. von A. WEZLER. [*Glasenapp-Stiftung* 10]. Stuttgart: Franz Steiner, ²2001 (= I) — *Nachtragsband*. Hrsg. von A. WEZLER. [*Glasenapp-Stiftung* 35]. Ibid. 1998 (= II).
ANDERSEN	PAUL KENT ANDERSEN, *Studies in the Minor Rock Edicts of Aśoka*. I: *Critical Edition*. Freiburg: Hedwig Falk, 1990.
BLOCH	JULES BLOCH, *Les inscriptions d'Asoka.* Traduites et commentées. [*Collection Emile Senart* 8]. Paris: Les Belles Lettres, 1950.
CE I-III	3 Cave 'Edicts' of Asoka, ed. in BLOCH 156, FALK 258-269, HULTZSCH 181f. and SIRCAR 1965: 75f. / 1975: 52.
FALK	HARRY FALK, *Aśokan Sites and Artefacts*. A Source-Book with Bibliography. [*Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie* 18]. Mainz: Philipp von Zabern, 2006 (cf. HINÜBER 2010).
FE I-XIV	14 große Felsenedikte Asokas (→ RE I-XIV)
FEM I-II	2 kleinere Felsenedikte (*edicta minora in saxis inscripta*) Asokas (→ MRE I-II)
FES I-II	2 separate Felsenedikte (*edicta separata in saxis inscripta*) Asokas (→ SRE I-II)
FES-Bai.	Separates Felsenedikt von Bairāṭ(/Bhābṛā) (→ SRE-Bai.)
FES-Pan.	Separates Felsenedikt von Pānguṛāriā (→ SRE-Pan.)
HE I-III	3 'Höhlenedikte' Asokas (→ CE I-III)
HINÜBER 2001	OSKAR VON HINÜBER, *Das ältere Mittelindisch im Überblick*. [*SbÖAW* 467 = *Veröffentlichungen der Kommission für Sprachen und Kulturen Südasiens* 20]. Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften, ²2001.
HINÜBER 2010	Id., Rezension von FALK. *Indo-Iranian Journal* 53 (2010) 39-46.
HULTZSCH	ERNST HULTZSCH (ed. & tr.), *Inscriptions of Asoka*. New Edition with 55 Plates. [*Corpus Inscriptionum Indicarum* I]. Oxford: Clarendon Press, 1925.
JANERT	KLAUS LUDWIG JANERT, *Abstände und Schlussvokalbezeichnungen in Aśoka-Inschriften*. Mit Editionen und Faksimiles in 107 Lichtdrucktafeln. [*Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland Supplementband* 10]. Wiesbaden: Franz Steiner, 1972.
LAMOTTE	ÉTIENNE LAMOTTE, *History of Buddhism*. From the Origins to the Śaka Era. Tr. from the French by S. WEBB-BOIN under the supervision of J. DANTINNE. [*Publications de l'Institut*

orientaliste de Louvain 36]. Louvain – Paris: Peeters, 1988 (p. 223-259: Aśoka, with an updated bibliography on p. 732-735).

MPE — 6 Minor Pillar Edicts of Asoka (2 with PE I-VI on the pillar of [Allahabād-]Kosam [Ko.], and 4 others on pillars in Niglīvā [Ni.], Rummindeī [Rum.], Sāncī [San.] and Sārnāth [Sar.]), ed. in BLOCH 152f. & 157-159, HULTZSCH 158-165, JANERT 142f. & 252f. and SIRCAR 1965: 67-73 / 1975: 53-56.

MRE I-II — 2 Minor Rock Edicts of Asoka (in the versions of Ah. = Ahraurā [I only] / Ba. = Bahāpur [I only] / Bai. = Bairāṭ [I only] / Br. = Brahmagiri / Er. = Erraguḍi / Ga. = Gavīmaṭh [I only] / Gu. = Gujjarā [I only] / Ja. = Jaṭinga-Rāmeshvara / Ma. = Maski [I only] / Ni. = Niṭṭūr / Pal. = Pālkīguṇḍu [I only] / Pan. = Pānguṛāriā [I only] / Raj. = Rājula-Maṇḍagiri / Rup. = Rūpnāth [I only] / Sah. = Sahasrām [I only] / Shi. = Shiddāpura / Ud. = Uḍegoḷam), ed. in ANDERSON, BLOCH 145-151, HULTZSCH 166-172 & 174-180, JANERT 152f. & 267-273, NIKLAS 169-183 and SIRCAR 1965: 47-52 & 515-517 / 1975: 27-31 / 1979: 1-13 & 50-140.

NIKLAS — ULRIKE NIKLAS, *Die Editionen der Aśoka-Inschriften von Erraguḍi*. [*Schriftenreihe des Caulfeild-Meisezahl Instituts für Hochasienforschung* 1]. Bonn: VGH, 1990.

NORMAN I-VIII — KENNETH R. NORMAN, *Collected Papers*. Vol. I-VIII. Oxford/Lancaster: The Pali Text Society, 1990-2007.

OBERLIES 2003 — THOMAS OBERLIES, Aśokan Prakrit and Pāli. In: G. CARDONA – DH. JAIN (ed.), *The Indo-Aryan Languages*. London – New York 2003, p. 161-203.

PE I-VII — 7 great Pillar Edicts of Asoka (in the versions of Ar. = [Lauṛiyā-]Ararāj / Ko. = [Allahabād-]Kosam / Mi. = Mīraṭh / Na. = [Lauṛiyā-]Nandangaṛh / Ram. = Rāmpurvā / To. = [Delhī-]Toprā [the only version also containing edict VII, to the lines 28f. of which corresponds a fragment in Aramaic script discovered in Kandahar; see FALK 246 with references]), ed. in BLOCH 161-172, HULTZSCH 119-158 & 218-227, JANERT 127-141 & 173-251, SIRCAR 1965: 53-66 / 1975: 57-65 and WERBA 2012.

PUGLIESE — GIOVANNI PUGLIESE CARRATELLI (tr.), *Gli editti di Aśoka*. Milano: Adelphi, 2003.

RE I-XIV — 14 great Rock Edicts of Asoka (in the versions of Dh. = Dhauli [without XI-XIII] / Er. = Erraguḍi / Gi. = Girnār / Jau. = Jaugaḍa [without XI-XIII] / Ka. = Kālsī / Ma. = Mānsehrā / San. = Sannati [only fragments of XII and XIV] / Sh. = Shāhbāzgaṛhī / So. = Sopārā [only fragments of VIII-IX]), ed. in BLOCH 90-135, HULTZSCH 1-91, 101-111, 118 & 183-213, JANERT 104-126 & 147-151 and 162-171 & 260-265, NIKLAS, SCHNEIDER and SIRCAR 1965: 15-46 / 1975: 34-47 / 1979: 13-49 (for a Greek version of RE XII and the beginning of XIII on a stone found in Kandahar see PUGLIESE 120-123 and FALK 244f.).

RAMAH — *Reimagining Aśoka. Memory and History*, ed. P. OLIVELLE – J. LEOSHKO – H.P. RAY. New Delhi: Oxford UP, 2012.

SALOMON — RICHARD SALOMON, *Indian Epigraphy*. A Guide to the Study of Inscriptions in Sanskrit, Prakrit, and the Other Indo-Aryan Languages. New York – Oxford: Oxford University Press, 1998.

SCHNEIDER — ULRICH SCHNEIDER, *Die grossen Felsen-Edikte Aśokas*. Kritische Ausgabe, Übersetzung und Analyse der Texte. [*Freiburger Beiträge zur Indologie* 11]. Wiesbaden: Otto Harrassowitz, 1978

SE I-VII — 7 große Säulenedikte Asokas (→ PE I-VII)

SEM — Kleinere Säulenedikte (*edicta minora in columnis inscripta*) Asokas (→ MPE)

SIRCAR 1965 — DINES CHANDRA SIRCAR (ed.), *Select Inscriptions Bearing on Indian History and Civilization*. Vol. I: *From the Sixth Century B.C. to the Sixth Century A.D.* Calcutta ^{2}1965 (repr. Delhi – Maras: Indian Books Centre, 1986).

SIRCAR 1975 — Id., *Inscriptions of Aśoka*. Revised 3rd Edition [of the 1st one published 1957]. Delhi: Government of India, 1975 (repr. New Delhi: Ministry of Information and Broadcasting, Publications Division, 2009).

SIRCAR 1979 — Id., *Aśokan Studies*. Calcutta: Indian Museum 1979.

SRE I-II — 2 Separate Rock Edicts of Asoka (in the versions of Dh. = Dhauli / Jau. = Jaugaḍa / San. = Sannati), ed. in BLOCH 136-143, HULTZSCH 92-100, 111-118 & 213-218, SCHNEIDER 84-94 und SIRCAR 1975: 47-51.

SRE-Bai — Separate Rock Edict of Bairāṭ(/Bhābṛā), ed. in BLOCH 154f., HULTZSCH 172-174, JANERT 144-146 & 255-259 and SIRCAR 1965: 74f. / 1975: 31f.

SRE-Pan. — Separate Rock Edict of Pānguṛāriā, ed. in FALK 109f.

WERBA 2012 CHLODWIG H. WERBA, Das fünfte Säulenedikt von Kaiser Asoka. In: HELMUT KRATOCHVIL, *Im Prinzip Jäger und Sammler*. Warum wir mit der Zivilisation nicht fertig werden. Etsdorf am Kamp 2012, p. 171-173.

WRIGHT 2000 J.C. WRIGHT, Aśoka's 256-night campaign. *Journal of the Royal Asiatic Society* (2000) 319-339.

140182

Chlodwig H. Werba: "Die Partie der Schakuntala und andere weibliche Rollen in Kalidasas Schauspiel – Theorie und Praxis der Bühnen-Prakrits und ihrer Grammatik"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: MASK6b (UE a) / MAS4
Termin: Do, 8.15-9:45, SR 3 SAK, ab 5.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 18.3.2015. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 6.5.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich duch Ein-/Austragen in die Teilnehmerliste an bzw. ab.

Inhalt: Nach einer Einführung in die auf der (vor)klassischen Bühne des vorislamischen Südasien gepflegten mittelindischen Sprachen und in die Grammatik der Wichtigsten unter ihnen, i.e. der einstmals in der Gegend um Mathurā gesprochenen Śaurasenī, folgt die philologische Einstimmung auf das weltweit bekannteste klassische indische Theaterstück, das Johann Wolfgang von Goethe in seinem Brief an Friedrich Heinrich Jacobi vom 1.6. 1791 folgendermaßen in zwei berühmten elegischen Disticha gepriesen hat:

> Will ich die Blumen des frühen, die Früchte des späteren Jahres,
> will ich, was reizt und entzückt, will ich, was sättigt und nährt,
> will ich den Himmel, die Erde mit éinem Namen begreifen,
> nenn' ich, Sakuntala, dich, und so ist alles gesagt.

Was Goethe nur in der deutschen Übersetzung einer englischen Wiedergabe des Sanskrit- und Prakrit-Originals kennenlernen konnte, wird jede(r) Teilnehmer(in) dieser UE Gelegenheit haben in der Kālidāsas Dichtung wohl am nächsten stehenden Nāgarī-Fassung/Rezension zu studieren und in all ihren Feinheiten unter Vergleich der drei anderen erhaltenen Versionen zu interpretieren. Den Anfang macht das 'Vorspiel auf dem Theater', gefolgt von der dritten Szene des ersten Aktes ('Die drei Freundinnen'). Einen ersten Höhepunkt bildet das 'verliebte Wiedersehen' in den Szenen drei und vier des 3. Aktes. Unsere gemeinsame Arbeit an den auf Mittelindisch von Frauenrollen gesprochenen Dialogen und gesungenen Strophen wird dann mit dem dramatischen Abschied und Auszug der Sauntalā aus ihrer 'Waldheimat' im vierten Akt nach ihrer Liebesnacht mit Dussanta ihr Ende finden.

Ziel: Erwerb von Grundkenntnissen im Bereich der mittelind(oar)ischen Sprachen des 1. Jt. und philologische Kompetenz im Umgang mit einem klassischen Schauspieltext.

Methode: Philologisches Arbeiten am Text mit seinen vier Rezensionen samt zügiger Lektüre und intensivem Austausch von Argumenten bezüglich seiner sprachlichen Form und der von ihm vermittelten Inhalte; dazu intensives Nacharbeiten und kontinuierliches Erledigen von Hausarbeiten und Kurzreferaten.

Teilnahme: Diese UE ist zwar primär für das Master-Curriculum ‚Sprachen und Kulturen Südasiens' gedacht, kann aber in Anbetracht der Tatsache, dass es vor allem auch um das Erlernen einer wichtigen, sonst nicht angebotenen Prakrit-Sprache geht, bei sehr guten Sanskrit-Kenntnissen auch von anderen Student(inn)en besucht und für Alternative Erweiterungen bzw. das Interessensmodul absolviert werden. Ferner steht es *eadem condicione* auch allen Doktorand(inn)en offen.

An/Abmeldefrist: Die Anmeldung hat durch schriftlichen Eintrag in die Teilnehmerliste bis spätestens 18.3. 2015 zu erfolgen. Eine Abmeldung ist in Form der Streichung eines solchen Eintrages vor dem 6.5. 2015 durchzuführen.

Zeugniserwerb: Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit samt Erledigung aller Hausarbeiten.

Abkürzungen und Literatur

Aś.[1] Abhijñānaśākuntala, ed. R.P. DWIVEDI. In: REWĀPRASĀDA DWIVEDĪ, *Kālidāsa-Granthāvalī / Complete Works of Kālidāsa* Critically Edited [in the Nāgarī recension]. 2nd Revised Edition. Varanasi 1986, p. 527-657 (vgl. BANSAT 2006, *Sacontala* und STOLER 1984).

Aś.[2] A. SCHARPÉ (ed.), *Kālidāsa-Lexicon*. Vol. I: *Basic Texts of the Works*. Part I: *Abhijñānaśakuntalā* [in synoptic transliteration, compiled from Aś.[3] and the editions of C. CAPPELLER (Nāgarī-Rezension. Leipzig 1909) and R. PISCHEL (Beṅgālī-Rez. Harvard [2]1922; vgl. FRITZE 1877)]. [*Rijksuniversiteit te Gent*, *Werken uitgegeven door de Faculteit van de Wijsbegeerte en Letteren* 117]. Brugge: "De Tempel", 1954 (s. auch SCHARPÉ II/60ff. & 191ff.).

Aś.[3] OTTO BOEHTLINGK, *Abhijñânaśaku*[*n*]*talaṃ / Kâlidâsa's Ring-Çakuntala*. Hrsg. [in der Nāgarī-Rezension], übersetzt und mit Anmerkungen versehen. Bonn: H.B. Koenig, 1842.

Aś.[4] CAROLUS BURKHARD, *Sacuntala annulo recognita*. Fabula scenica Câlidâsi in usum scholarum academicarum textum recensionis devanagaricae recognovit atque glossario sanscritico et pracritico instruxit C.B. [I] Pars prior qua *textus* continetur – [II] Pars posterior qua *glossarium* continetur. Vratislaviae impensis J.U. Kerni, 1872 (vgl. BURKHARD 1874).

Aś.[5] V. RAGHAVAN (ed.), *The Abhijñānaśākuntala of Kālidāsa*. Text as edited by S.K. BELVALKAR ["in the Kashmiri recension"]. New Delhi: Sahitya Akademi, 1965.

Aś.[6] SOMADEVA VASUDEVA, *The Recognition of Shakúntala by Kālidāsa.* Edited ["in the Kashmirian recension"] and translated. New York University Press – JJC Foundation, 2006 (vgl. BURKHARD 1884).

BANSAT 1994 LYNE BANSAT-BOUDON, Le texte accompli par la scene: Observations sur les versions de *Śakuntalā*. *Journal asiatique* 282 (1994) 281-333.

BANSAT 2006 EAD. (tr.), Śakuntalā au signe de reconnaissance. Texte établi, présenté et annoté. In: *Théâtre de l'Inde ancienne*. Éditions Gallimard 2006, p. 345-439 & 1287-1320 [Nāgarī-Rezension] / p. 1061-1157 & 1448-1450 & 1456 (*Version scénique* [= Beṅgālī-Rez.]).

BHATT 2003 V.M. BHATT, Some Problems Concerning a Critical Edition of the Abhijñāna Śākuntalam. *Journal of the Ganganatha Jha Kendriya Sanskrita Vidyapeetha* 54-55 (1998-1999[2003]) 103-122.

BURKHARD 1874 KARL BURKHARD, *Flexiones Prâcriticae* quas editioni suae Sâcuntali pro supplemento adiecit. Bratislava: J.U. Kern, 1874.

BURKHARD 1884 ID., *Die Kaçmîrer Çakuntalâ-Handschrift*. [*Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften* CVII/2]. Wien: Carl Gerold, 1884.

FIGUEIRA 1991 DOROTHY MATILDA FIGUEIRA, *Translating the Orient*. The Reception of *Śākuntala* in Nineteenth-Century Europe. Albany: State University of New York Press, 1991.

FRITZE 1877 LUDWIG FRITZE, *Sakuntala*. Metrisch übersetzt. Schloß-Chemnitz: Ernst Schmeitzner, 1877 (= *Meisterdichtungen Indiens*. Übersetzungen aus dem Sanskrit von L.F. Hrsg. von A. POHLUS. Halle an der Saale 2013, p. 965-1078).

GPL RICHARD PISCHEL, *A Grammar of the Prākrit Languages*. Transl. from German by SUBHADRA JHĀ (and enlarged with a comprehensive *Index of Prākrit Words*). Delhi: Motilal Banarsidass, [2]1981.

HINÜBER 2001 OSKAR VON HINÜBER, *Das ältere Mittelindisch im Überblick*. [*SbÖAW* 467 = *Veröffentlichungen der Kommission für Sprachen und Kulturen Südasiens* 20]. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, [2]2001.

MEHLIG 1983 JOHANNES MEHLIG, *Kālidāsa. Werke aus dem Sanskrit*. Übersetzung, Nachwort und Erklärungen. Leipzig: Philipp Reclam jun., 1983.

PSM HARGOVIND DAS T. SHETH, *Pāia-Sadda-Mahaṇṇavo*. A Comprehensive Prakrit-Hindi Dictionary with Sanskrit equivalents, quotations and complete references. Calcutta [1923-]1928.

RMP FRANK VAN DEN BOSSCHE, *A Reference Manual of Middle Prākrit Grammar*. The Prākrits of the Dramas and the Jain Texts. [*Bijdragen uitgegeben door de Faculteit van de Letteren en Wijsbegeerte de Universiteit Gent* 3]. Gent: Vakgroep en Culturen van Zuid- en Oost-Azië, 1999.

Sacontala Franz Schubert, *Sac(/k)ontala*. [Ein Opfernentwurf/fragment mit dem Libretto von Johann Philipp Neumann] vorgelegt von MANUELA JAHRMÄRKER (Notenteil) und THOMAS AIGNER (Libretto). [*Neue Ausgabe sämtlicher Werke* (Franz Schuberts) II/15]. Kassel: Bärenreiter, 2008.

SCHARPÉ I-II A. SCHARPÉ, *Kālidāsa-Lexicon*. Vol. II: *References and Concordance of Quotations*. Part I: *Ṛtusaṃhāra, Meghadūta, Kumārasaṃbhava, Raghuvaṃśa* — Part II: *Mālavikāgnimitra, Vikramorvaśī, Abhijñānaśakuntalā*. [*Rijksuniversiteit te Gent – Werken uitgegeven door de Faculteit van de Letteren en Wijsbegeerte* 160]. Brugge: "De Tempel", 1975.

SCHMIDT 1924 RICHARD SCHMIDT, *Elementarbuch der Śaurasenī mit Vergleichung der Māhārāṣṭrī und Māgadhī*. Für den Gebrauch in den Vorlesungen zusammengestellt. Hannover: Heinz Lafaire, 1924.

SENGUPTA 2011 SASWATI SENGUPTA – DEEPIKA TANDON (ed.), *Revisiting Abhijñānaśākuntalam*. Love, Lineage and Language in Kālidāsa's Nāṭaka. New Delhi: Orient BlackSwan, 2011.

STOLER 1984 BARBARA STOLER MILLER, Śakuntalā and the Ring of Recollection translated [and annotated]. In: *Theater of Memory*. The Plays of Kālidāsa, ed. B.S.M. New York 1984, p. 86-176 & 333-343 (≈ THAPAR 1999: 83-169).

THAPAR 1999 ROMILA THAPAR, *Śakuntalā*. Texts, Readings, Histories. London: Anthem Press, 1999.

WALLE 1993 LIEVE VAN DE WALLE, *Pragmatics and Classical Sanskrit*. A Pilot Study in Linguistic Politeness. [*Pragmatics & Beyond N.S.* 28]. Amsterdam – Philadelphia: John Benjamins, 1993 (p. 131-199 ad Aś.).

140183

Chlodwig H. Werba: "Kolloquium zu den alt- und mittelindoarischen Sprachen und ihren Literaturen"

KO, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: MASK8b (KO b) / MAS8 (KO b)
Termin: Mi, 13.15-14:45, SR 2 SAK, ab 11.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 23.3.2015. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 6.5.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich duch Ein-/Austragen in die Teilnehmerliste an bzw. ab.

Inhalt: Dieses Kolloquium hat die Geschichte des Sanskrit und der mittelindischen Sprachen und die der in ihnen abgefassten Literaturen zum Gegenstand. Neben grundsätzlichen Problemen sollen dabei aktuelle wissenschaftliche Fragestellungen genauso erörtert werden wie ganz konkrete Einzelfälle in Form bestimmter Textpassagen. Letztere sind von den Teilnehmer(innen) selbst in ihrer Problematik darzustellen, um sie dann anhand des neuesten Forschungsstandes gemeinsam zu erörtern. In diesem Semester wird es u.a. um die Synchrone und Diachronie des alt/mittelind(oar)ischen Verbs und seine Kategorien gehen, wobei zunächst der erste Teil des dem Kauṭalya zugeschriebenen Arthaśāstra und sein überlieferter Text in seinen philologischen Details zu behandeln ist.

Ziel: Weitere Entwicklung und Stärkung der Fähigkeit, sprachliche, philologische und literaturgeschichtliche Fragen und Probleme zu erkennen und daraus sinnvolle wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln; dazu weiterer Ausbau der Kompetenz, solche Fragestellungen formal und inhaltlich korrekt zu bearbeiten.

Methode: Referate und Präsentationen mit anschließender Diskussion und Arbeit an den Texten.

Teilnahme: Regulär teilnehmen kann jede(r), die/der ein BA-Studium abgeschlossen hat und sich im Rahmen ihrer/seiner wissenschaftlichen Arbeit(en) mit alt- oder mittelindischen Sprachen und/oder Literaturen beschäftigt bzw. beschäftigen möchte.

An/Abmeldefrist: Die Anmeldung hat durch schriftlichen Eintrag in die Teilnehmerliste bis spätestens 23.3. 2015 zu erfolgen. Eine Abmeldung ist in Form der Streichung eines solchen Eintrages vor dem 6.5. 2015 durchzuführen.

Zeugniserwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abhalten eines Referates und/oder schriftliche Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung eigener Wahl nebst umfassender Bibliographie.

Abkürzungen und Literatur

BRELOER I-II — BERNHARD BRELOER, *Kauṭalīya-Studien*. I. *Das Grundeigentum in Indien* – II. *Altindisches Privatrecht bei Megasthenes und Kauṭalya*. Bonn: Kurt Schroeder, 1927-1928.

BRELOER 1934 — Id., *Staatsverwaltung im alten Indien*. Erster Bd.: *Finanzverwaltung und Wirtschatsführung*. [*Kauṭalīya-Studien* III]. Leipzig: Otto Harrassowitz, 1934.

FALK 1986 — HARRY FALK, Die Prüfung der Beamten im Arthaśāstra. *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens* 30 (1986) 57-72.

KA — Kauṭa(/i)lya: Arthaśāstra / Kauṭilīya: R.P. KANGLE, *The Kauṭilīya Arthaśāstra*. Pt. I: *A Critical Edition with a Glossary*. Second [revised] Edition. Bombay: University of Bombay, 1969 (repr. Delhi: Motilal Banarsidass, 1986).

KANGLE 1965 — R.P. KANGLE, *The Kauṭilīya Arthaśāstra*. Pt. III: *A Study*. Bombay: University of Bombay, 1965 (repr. Delhi: Motilal Banarsidass, 1986).

KANGLE 1972 — Id. Pt. II: *An English Translation with Critical and Explanatory Notes*. Second [revised] edition. Bombay: University of Bombay, 1972 (repr. ibid.).

MCCLISH 2014 — MARK MCCLISH, The Dependence of Manu's Seventh Chapter on Kauṭilya's *Arthaśāstra*. *Journal of the American Oriental Society* 134,2 (2014) 241-262.

MEYER 1926 — JOHANN JAKOB MEYER, *Das altindische Buch vom Welt- und Staatsleben*. Das Arthaçāstra des Kauṭilya aus dem Sanskrit übersetzt und mit Einleitung und Anmerkungen versehen. Leipzig: Otto Harrassowitz, 1926 (repr. Graz: Akademische Druck- und Verlagsanstalt, 1977).

OLIVELLE 2013 — PATRICK OLIVELLE, *King, Governance, and Law in Ancient India*. Kauṭilya's Arthaśāstra. A New Annotated Translation. Oxford University Press 2013.

SASTRY I-III — R. SHAMA SASTRY, *Index Verborum to the Published Texts of the Kautiliya Arthashastra* [i.e., *The Arthasastra of Kautilya*, ed. R. SHAMA SASTRI. (*Government Oriental Library Series, Bibliotheca Sanskrita* 37). Mysore 1909]. Pt. I-III. [*Oriental Library Publications Sanskrit Series* 65, 66 & 68]. Mysore: University of Mysore, 1924-125.

SCHARFE 1993 — HARTMUT SCHARFE, *Investigations in Kauṭalya's Manual of Political Science*. Second, revised edition of "Untersuchungen zur Staatsrechtslehre des Kauṭalya". Wiesbaden: Harrassowitz, 1993.

WERBA 1997 — CHLODWIG H. WERBA, *Verba IndoArica*. Die primären und sekundären Wurzeln der Sanskrit-Sprache. Pars I: *Radices Primariae*. Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften, 1997.

WILHELM 1960 — FRIEDRICH WILHELM, *Politische Polemiken im Staatslehrbuch des Kauṭalya*. [*Münchener indologische Studien* 2]. Wiesbaden: Otto Harrassowitz, 1960.

140165

Torsten Wieser-Much: "Proseminar zu ausgewählten Arbeitsgebieten der Tibetologie und Buddhismsukunde"

PS, 5 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: BA4
Termin: Di, 10:00-11:30, SR 1 TB, ab 10.3.

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 17.03.2015. Die Abmeldung muss ggf. spätestens bis zum 27.03.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Das Proseminar knüpft an die Einführungsvorlesung des Wintersemesters an; einerseits sollen bereits behandelte Themen der Kultur- und Geistesgeschichte Tibets und des Buddhismus vertieft, anderereits bis jetzt nicht behandelte aufgenommen werden – und zwar durch Lektüre, Referat und Diskussion relevanter Sekundärliteratur. Das konkrete Programm des PS sowie die Verteilung der Referate und Termin wird in der ersten Stunde besprochen werden. Beurteilung auf Grund einer schriftlichen PS-Arbeit, eines Referates und der durchgängigen engagierten Teilnahme.

140154

Torsten Wieser-Much: "Ausgewählte Texte zur Sprachphilosophie (*apoha* und anderes)"

SE, 10 ECTS, 2 SSt.
Studienplancodes: BA4
Termin: MATB5 / MAB4 / MAT5

Es handelt sich um eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht! Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung zur LV ist möglich bis zum 11.03.2015. Die Abmeldung muss ggf.spätestens bis zum 20.03.2015 erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an judith.starecek@univie.ac.at rechtzeitig an bzw. ab.

Dieses Seminar ist der im Kontext der erkenntnistheoretisch-logischen Tradition des Buddhismus entwickelten Sprachphilosophie, insbesonders deren Zentralbegriff, dem „Ausschluss von anderen“ (*anyāpoha*), anhand der Lektüre des Sanskrittextes und dessen tibetischer Übersetzung des entsprechenden Abschnitts von Dharmakīrtis sogenannter Pramāṇavārtikasvavṛtti (s. 24.8 ff.) einschließlich relevanter kommentarieller Materialien gewidmet. Beurteilung auf Grund einer schriftlichen SE-Arbeit, eines Referates und der durchgängigen engagierten Teilnahme.

Text:

- Raniero Gnoli, *The Pramāṇavārttikam of Dharmakīrti.* The First Chapter with the Autocommentary. Text and Critical Notes. Roma 1960 (Serie Orientale Roma 23).

Literatur zur Einführung:

- *Apoha. Buddhist nominalism and human cognition,* ed. by Mark Siderits, Tom Tillemans, and Arindam Chakrabarti. New York 2011.

KONTAKT

Lehrende, die hier nicht angeführt sind, sind entweder über die Sekretariate (Ewa Lewandowska für den Bereich Tibet- und Buddhismuskunde: Tel.: 4277 43551; Judith Starecek und Alexandra Böckle für den Bereich Südasienkunde: Tel.: 4277 43501 und 4277 43502) oder vor bzw. nach ihren jeweiligen Lehrveranstaltungen kontaktierbar.

Vitus Angermeier
e-mail: vitus.angermeier@univie.ac.at
Tel.: 4277 43517

Johanna Buß
e-mail: johanna.buss@univie.ac.at
Tel.: 4277 43515

Alaka Atreya Chudal
e-mail: alaka.chudal@univie.ac.at
Tel.: 4277 43514

Hans-Jürgen David
e-mail: hans-juergen.david@univie.ac.at

Vincent Eltschinger
e-mail: vincent.eltschinger@oeaw.ac.at
Tel.: 51581 6434

Elisa Freschi
e-mail: elisa.freschi@oeaw.ac.at
Tel.: 51581 6433

Martin Gaenszle:
e-mail: martin.gaenszle@univie.ac.at
Tel.: 4277 43512

Tashi Geisler
e-mail: chanzom@yahoo.de

Thomas Kintaert
e-mail: thomas.kintaert@univie.ac.at
Tel: 4277 43518

Philipp Maas
e-mail: philipp.andre.maas@univie.ac.at
Tel.: 4277 43557

Klaus-Dieter Mathes
e-mail: klaus-dieter.mathes@univie.ac.at
Tel.: 4277 43552

Nina Mirnig
e-mail: nina.mirnig@oeaw.ac.at
Tel.: 51581 6416

Cristina Pecchia
e-mail: cristina.pecchia@oeaw.ac.at
Tel.: 51581 6415

Karin Preisendanz
e-mail: karin.preisendanz@univie.ac.at
Tel.: 4277 43510

Marion Rastelli
e-mail: marion.rastelli@oeaw.ac.at
Tel.: 51581 6417

Katharina Sabernig
e-mail: katharina.sabernig@meduniwien.ac.at

Alexander Schiller
e-mail: alexander.schiller@univie.ac.at
Tel.: 4277 43555

Aftab Husain Shah
e-mail: aftabhusainshah@yahoo.com

Konchok Tamphel
Tel.: 4277 43556

Helmut Tauscher
e-mail: helmut.tauscher@univie.ac.at
Tel.: 4277 43554

Herbert Traxl
e-mail: herb0212@hotmail.com

Chlodwig H. Werba
e-mail: chlodwig.h.werba@univie.ac.at
Tel: 4277 43519

Michael Torsten Wieser-Much
e-mail: michael.torsten.much@univie.ac.at
Tel: 4277 43553